

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1631.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.</i>	
02. September 1631.....	2
<i>Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.</i>	
03. September 1631.....	2
<i>Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
04. September 1631.....	3
<i>Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.</i>	
05. September 1631.....	5
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.</i>	
06. September 1631.....	6
<i>Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.</i>	
07. September 1631.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.</i>	
08. September 1631.....	6
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.</i>	
09. September 1631.....	8
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.</i>	
10. September 1631.....	9
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
11. September 1631.....	11
<i>Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang</i>	

– Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung
 – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen
 Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt
 Ballenstedt.

12. September 1631..... 16
*Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich
 ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig
 und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den
 schwedischen Kommissar Johannes Stalmann – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend –
 Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.*

13. September 1631..... 19
*Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestellungen durch die Fürsten
 Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten
 – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.*

14. September 1631..... 21
*Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann
 Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden
 am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des
 Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene
 Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.*

15. September 1631..... 27
*Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte
 der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am
 Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).*

16. September 1631..... 36
*Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch
 durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Göbige – Reisevorbereitungen.*

17. September 1631..... 37
*Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige
 Proviantforderung durch Stalmann – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe
 für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale)
 – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit
 Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).*

18. September 1631..... 40
*Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger
 Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von
 Einsiedel.*

19. September 1631..... 42
*Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin
 Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.*

20. September 1631..... 43
*Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger und dem Bernburger
 Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans
 Backofen – Korrespondenz.*

21. September 1631.....	46
<i>Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
22. September 1631.....	47
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.</i>	
23. September 1631.....	48
<i>Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.</i>	
24. September 1631.....	50
<i>Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1631.....	60
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalman – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
26. September 1631.....	65
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1631.....	68
<i>Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.</i>	
28. September 1631.....	70
<i>Ausfall der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. September 1631.....	70
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.</i>	
30. September 1631.....	71
<i>Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	73
Ortsregister.....	77

Körperschaftsregister.....79

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1631

[[72r]]

☞ den 1. September

Predigt zu harzgeroda¹ angehöret. Der Text war, der 146. Psalm².

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela³ geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vndterwegens gefunden.>

02. September 1631

☞ den 2. September

hinauß nach Bärenroda⁴ alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga⁵ den baw alda besehen, welcher sieder⁶ dem brandt schlecht vndt kostbahr⁷ ist. Vndt die fohlen vndterwegens, Jtem⁸: das Zippenfeldt⁹, von dannen wieder nach harzgeroda¹⁰.

Schreiben von Caspar Pfau¹¹ daß Christoph¹² Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müssen den ducaten zu 48 {gute Groschen} annehmen im zahlampt zu halle¹³.

03. September 1631

[[72v]]

☞ den 3. September

{Meilen}

Nach dem frühestück, vndt genommenem
abschiedt von Meinem bruder¹⁴, w (der vns gar
wol tractirt¹⁵ hatt) wieder von harzgeroda¹⁶ nach

6

1 Harzgerode.

2 Ps 146

3 Schielo.

4 Bärenrode.

5 Güntersberge.

6 sieder: seit.

7 kostbar: kostspielig.

8 Übersetzung: "ebenso"

9 Siptenfelde.

10 Harzgerode.

11 Pfau, Kaspar (1596-1658).

12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

13 Halle (Saale).

14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

15 tractiren: bewirten.

Bernburg¹⁷ Mein Bruder hat vns das geleytte
gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein¹⁸. J'ay tout
trouvè en assez bon estat, Dieumercy, horsmis
que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des
gens du Roy de Swede¹⁹, pour nous ruiner, quoy
que je face profession de ne faire mal a personne
ains de conserver ma conscience, ma fidelité
envers l'Empereur²⁰ & l'integrité Allemande.²¹

04. September 1631

☉ den 4. September

In die kirchen.

Fürst Augustus²² ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsidenten²³ hause. Ziehet nach
Cöhten²⁴, mitt dem præsidenten[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber
hervvetter Fürst Augusto²⁵ vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des
præsidenten²⁶ verantwortliche consilia²⁷ zu schließen.

Stahlmann²⁸ schreibt an vnß, vndt begehrt, man solle dem König in Schweden²⁹, entgegen
schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht
erbrochen, oder angenommen, *et cetera*[.]

Jl a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede.³⁰

Der berühmte Alemann³¹ von Magdeburg³², jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfliche³³ zinsen
begehrt. Jch habe mitt ihm geredett.

16 Harzgerode.

17 Bernburg.

18 Falkenstein, Burg.

19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."

22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

24 Köthen.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

28 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

30 *Übersetzung*: "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."

31 Alemann, Johann (1596-1636).

32 Magdeburg.

*Zeitung*³⁴ das der *General Tilly*³⁵, vor *Leipzig*³⁶ gerücktt, mitt der gantzen armée. Vndt hat numehr nicht allein *Merseburgk*³⁷, sondern auch *Weissenfelß*³⁸, vndt *Naumburgk*³⁹, die besten kornländer, innen. Der Churfürst⁴⁰ hat sich mitt dem König, noch nicht coniungiren⁴¹ wollen, vndt es stehet drauff, daß der König sich ins Fürstenthumb *Anhalt*⁴² logiren wirdt, [[73v]] wo die conjunction⁴³, nicht vor sich gehett, vndt er der retraits⁴⁴ auf *Wittenberg*⁴⁵, nicht gewiß, vnd versichert sein kan. Dann es stehet drauf das der König⁴⁶ will eine Schifbrücke vber die *Elbe*⁴⁷ schlagen, auf solchen fall bey *Coswigk*⁴⁸. Es soll die *FrawMuhme*⁴⁹ von *Coswigk* mitt ihrem kinde⁵⁰ bey dem König im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein *Kayßerlicher*⁵¹ leütenandt *Nicolas*⁵² genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeßen, vndt berichtet daß 5 *Regiment* zu fuß *Cöllnisch*⁵³ volck⁵⁴ zu *halberstadt*⁵⁵ liegen, sollen zum *Pappenheimb*⁵⁶ stoßen, welcher eine armée absonderlich führen wirdt. Dieser Nicola, hat vor diesem, dem Obersten *Verdugo*⁵⁷ aufgewartett, vndt consequenter⁵⁸ mir auch, zu *Brinn*⁵⁹ in *Mähren*⁶⁰, vndt zu *Prag*⁶¹, *Trigla*⁶², etcetera etcetera gleich wie *Michel*⁶³ so mich newlich angesprochen, vndt vnder dem *hollsteinischen Regiment* ein aufwärter ist.

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

34 Zeitung: Nachricht.

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Leipzig.

37 Merseburg.

38 Weissenfels.

39 Naumburg.

40 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

41 coniungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

42 Anhalt, Fürstentum.

43 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

44 Übersetzung: "Rückzug"

45 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

47 Elbe (Labe), Fluss.

48 Coswig (Anhalt).

49 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

50 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

52 N. N., Nicolas.

53 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

57 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

58 Übersetzung: "folgerichtig"

59 Brunn (Brno).

60 Mähren, Markgrafschaft.

61 Prag (Praha).

62 Iglau (Jihlava).

63 Richard, Michel.

05. September 1631

[[74r]]

» den 5. September

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen⁶⁴ zu, etzliche Feuer gesehen.

Nach hartzgeroda⁶⁵ geschrieben.

Zeitung⁶⁶ von Cöthen⁶⁷, das die königlich Schwedische⁶⁸ armée naher Torgaw⁶⁹, marchiret, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰> Stadt Leiptzig⁷¹, habe man gestern, im rauch vndt fewer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. *et cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten⁷² anhero nach <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³> Bernburgk⁷⁴ kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵>be zur wehre gestellet, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶> einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷>baweten h im Römischen Rejch⁷⁸ wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet⁷⁹, vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres-chaud~~⁸⁰

Vrthel⁸¹ vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg⁸² einkommen, man solle sehen das man Reußen⁸³ gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire⁸⁴ etcetera [[74v]] interim⁸⁵ seine

64 Meißen, Markgrafschaft.

65 Harzgerode.

66 Zeitung: Nachricht.

67 Köthen.

68 Schweden, Königreich.

69 Torgau.

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

71 Leipzig.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

79 Universität Leipzig.

80 *Übersetzung*: "Ich habe heute gebadet. ~~sehr-warm~~"

81 Hier: Urteil.

82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

84 examiniren: ausfragen.

85 *Übersetzung*: "vorläufig"

gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo⁸⁶ prosequirt⁸⁷ (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen⁸⁸ laßen *et cetera*[.] *et cetera*

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernburg> ♂ den 6. September

Mein Bruder, Fürst Ernst⁹⁰, jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg⁹¹ eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regimenter zu halberstadt⁹², dörrften der armée zuziehen. Jch habe Axten⁹³ meinen Stallmeister nacher Ballenstedt⁹⁴ geschicktt, vmb ordre⁹⁵ zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder⁹⁶ nach heimb⁹⁷.

07. September 1631

♀ den 7. September

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzt worden, wie braüchlich vor die exulanten⁹⁸.

In die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonst zu viel schaden darinnen geschiehett, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellt ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

♂ den 8. September

Mein bruder Fürst Ernst⁹⁹, jst heütte naher Schöningen¹⁰⁰ verraysett.

86 *Übersetzung*: "auf geschuldete Weise"

87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

88 abfolgen: herausgeben.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 Quedlinburg.

92 Halberstadt.

93

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Ordnung"

96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

97 Hoym.

98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Schöningen.

Caspar Pfaw¹⁰¹ ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle¹⁰² gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der *general Tilly*¹⁰³, wehre darinnen. Ljeße niemandes <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴> hineyn. Er wehre aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vom König in Schweden¹⁰⁶, eine meile hinter <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷> Leiptzig¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ wehre geblieben, Oberste Schömburgk¹¹⁰ ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen¹¹¹ seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo¹¹²) die Schwedischen¹¹³ vndt ChurSäxischen¹¹⁴, sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff¹¹⁵ geblieben sein, [[75v]] aber der König¹¹⁶ solle endtlich haben das feldt behalten. *General Tilly*¹¹⁷, soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk¹¹⁸ mitt 5 *compagnien* Reütter, nacher halle¹¹⁹, in salvo¹²⁰ gebracht sein worden, auch dem zerstreuweten kriegsvolck ordinantz¹²¹ gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt¹²², vndt Magdeburgk¹²³ zu retiriren. König in Schweden, soll vber die 100 stücke¹²⁴ (insonderheitt kleine, vndter den trouppen verborgene feldtstücklein¹²⁵, mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen¹²⁶, großen schaden zugefügt. Der General Tilly, soll die stadt Leiptzig¹²⁷ erst erobert haben, das Schloß¹²⁸ aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

101 Pfau, Kaspar (1596-1658).

102 Halle (Saale).

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Leipzig.

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 *Übersetzung*: "ich zweifle stark an der Zahl"

113 Schweden, Königreich.

114 Sachsen, Kurfürstentum.

115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

119 Halle (Saale).

120 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

121 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

122 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

123 Magdeburg, Erzstift.

124 Stück: Geschütz.

125 Feldstück: Feldgeschütz.

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 Leipzig.

128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

☞ den 9. September

J'ay escrit au *général* Tilly¹²⁹ ¹³⁰.

Jtem¹³¹ : an Fürst August¹³² ihn hieher¹³³ gebehten.

[[76r]]

General Tilly¹³⁴, jst zu Alsleben¹³⁵ diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche¹³⁶. Man besorget¹³⁷ er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der König¹³⁸ soll offft gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs häüpt zu schlagen, so wollte er glücksehligh sterben, vndt kejne größere glücksehljgkeit auf dieser welt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig¹³⁹, bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen¹⁴⁰ Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy¹⁴¹, verspähiget gehabt. Dann der Zangenmeister¹⁴² von hall¹⁴³, ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Je luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coupable. Il a esté fort esgal a soy mesme, ce Zangenmeister, Capitaine de Halle, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le Conte de Pappenheim¹⁴⁴, vivoit encores, & que le General, Conte Tilly¹⁴⁵, logeroit ce soir, a Aschersleben¹⁴⁶, estant pas si foible, comme l'on pourroit penser.¹⁴⁷

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

130 *Übersetzung*: "Ich habe an den General Tilly geschrieben."

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

133 Bernburg.

134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

135 Alsleben.

136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 Zepzig.

140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).

143 Halle (Saale).

144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Aschersleben.

147 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

Nota Bene¹⁴⁸ [:] Parlant avec le vieux Maréchal, Burkhard von Erlach¹⁴⁹ de ceste bataille, le & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivé de plusieurs années, <& comme un prodige.>¹⁵⁰

Nota¹⁵¹ : Les gens dissipèz de l'armée de l'Empereur¹⁵², se veulent rejoindre entre Quedlinburg¹⁵³, & Halberstadt¹⁵⁴, & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 mille hommes, avec l'armée de Altringer¹⁵⁵, laquelle est en pleine marche par dessus le hartz¹⁵⁶ ¹⁵⁷.

Les 20 mille hommes tuèz, ne le sont pas seulement, du costè de l'Empereur, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitéz.¹⁵⁸

hervvetter Fürst Augustus¹⁵⁹, jst zu roß, anhero¹⁶⁰ kommen.

Le général Tilly m'a escrit me permettant de conserver nostre pays¹⁶¹ par compljments envers le Roi de Swede¹⁶² [.]¹⁶³

10. September 1631

[[77r]]

< ʔ > ♀ den 10^{den}: September

Wir 4 herren¹⁶⁴, sejndt heütte alhier¹⁶⁵ beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden¹⁶⁶, alß auch des compositiontages¹⁶⁷, vndt sonst raht gehalten. Es hat allerley consilia¹⁶⁸ gegeben.

148 Übersetzung: "Beachte wohl"

149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

150 Übersetzung: "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."

151 Übersetzung: "Beachte"

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 Quedlinburg.

154 Halberstadt.

155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

156 Harz.

157 Übersetzung: "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."

158 Übersetzung: "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Bernburg.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

163 Übersetzung: "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."

164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

165 Bernburg.

Avis¹⁶⁹, das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 *mille*¹⁷⁰ [.] Jtem¹⁷¹: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein¹⁷², seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg¹⁷³, vndt Bi Erwytte¹⁷⁴ geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede¹⁷⁵ bekommen. Das Chur Sächsische¹⁷⁶ volck¹⁷⁷, hette sehr vbel gefochten, Binduff¹⁷⁸ wehre geblieben, vndt ein i<J>unger hertzog von Altemburgk¹⁷⁹. Das geschütz vndt bagage¹⁸⁰, hetten die Kayserischen¹⁸¹ meistentheiß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder voneinander gezogen.

Avis¹⁸² daß 1000 Schwedische Reütter, zu Künnern¹⁸³ ankommen, vndt der König liege vor Halle¹⁸⁴.

Schreiben vom *general Tilly*¹⁸⁵, ich solle ihm doch 3<6>*mille*¹⁸⁶ 6000 rationes, jd est: 18 *mille*¹⁸⁷ {Pfund} brodts, naher Ascherßleben¹⁸⁸, zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]

Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seitte geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische¹⁸⁹ gefahr gar groß, iedoch in die harzämpter¹⁹⁰, befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung¹⁹¹, vndt avis¹⁹², ejnkomen, von hartwich Werder¹⁹³, (welchen wir hinauß geschjcktt, naher Künnern¹⁹⁴, wegen der 1000 pferde, *et cetera* kundtschafft einzuziehen,)

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

168 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

175 Schweden, Königreich.

176 Sachsen, Kurfürstentum.

177 Volk: Truppen.

178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Könnern.

184 Halle (Saale).

185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 *Übersetzung*: "Rationen, das heißt 18 tausend"

188 Aschersleben.

189 Schweden, Königreich.

190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn¹⁹⁵, Künnern, vndt Lebgjn¹⁹⁶, sich in den schuz des Königs in Schweden¹⁹⁷, ergeben, vndt vmb salvaguardien¹⁹⁸ gebehten, Es läge ein Regiment Schwedisch volck¹⁹⁹ vor Halle²⁰⁰. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

☉ den 11^{ten}: September

Ob ich schon dem Stadtraht²⁰¹, mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben²⁰², zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt²⁰³ ein vnheyl dadurch von den Schwedischen²⁰⁴ zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, *general Tilly*²⁰⁵ würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret²⁰⁶, vndt befahre mich noch, der *general Tilly*²⁰⁷, möge offendirt²⁰⁸ werden, vndt gehlingen²⁰⁹, ejn²¹⁰ *mille*²¹¹ Tragoner, herschicken, welche die Stadt²¹² <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden²¹³, nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen²¹⁴ leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen²¹⁵ schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

194 Könnern.

195 Wettin (Wettin-Löbejün).

196 Löbejün (Wettin-Löbejün).

197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

198 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 Volk: Truppen.

200 Halle (Saale).

201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

202 Aschersleben.

203 Bernburg.

204 Schweden, Königreich.

205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

206 befahren: (be)fürchten.

207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

208 offendiren: beleidigen, kränken.

209 gähling: plötzlich, unversehens.

210 ein: ungefähr.

211 *Übersetzung*: "tausend"

212 Bernburg.

213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

214 abfolgen: herausgeben.

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie.²¹⁶ Jedoch begehren sie²¹⁷ auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸> ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben²¹⁹. <Es hette der König in Schweden viel heimliche kundtschaffer²²⁰ alhier in der Stadt. *perge*²²¹>

Jch habe einen Einspenniger²²², nacher Ascherßleben²²³, geschicktt, mich zu erkundigen, ob der *general* Tilly, noch alda liege, v oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviandt dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem *Evangelischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die Babilonische hure^{224 225} *etcetera*[.] Jch habe es aber verboten, (ob es schon die andern herren insonderheitt *Fürst Ludwig*²²⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir*²²⁷ stargk gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie bräuchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vndter so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferner <seiner Christenheitt beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ins he friedliebende gedancken, ins hertz geben. *etcetera*

Je croy, que les forces, de l'Empereur²²⁸, se rassembleront de Silesie²²⁹, des pays-bas²³⁰, de Bavieres²³¹, d'Italie²³², de Boheme²³³, de Sueve²³⁴, Franconie²³⁵, *etcetera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'Empereur, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'Empereur. Car l'obeissance au Magistrat, ordonné de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistent au Magistrat, resistent a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux.²³⁶ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]²³⁷

216 *Übersetzung*: "Da ist schon eine Meuterei."

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 verschreiben: schriftlich versichern.

220 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

223 Aschersleben.

224 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).

225 Hier: die römisch-katholische Kirche

226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 Niederlande (beide Teile).

231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

232 Italien.

233 Böhmen, Königreich.

234 Schwaben.

235 Franken.

236 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen²³⁸ vberfalls besorgett²³⁹.

[[79r]]

Der bohte von Zürich²⁴⁰ ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz²⁴¹, ist nicht zu hause gewest, sondern in Engellandt²⁴² verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein²⁴³, schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich²⁴⁴, deren bestellter Oberster er jst, erlaubett haben, auf vielfältiges²⁴⁵ anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyen²⁴⁶ schreiben wieder, (welche pension²⁴⁷, er in meinem nahmen hette sollicitiren²⁴⁸ sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Bruder Fritzen²⁴⁹ hat sie fortgeschicktt. hallweyl²⁵⁰ hat weib²⁵¹ vndt kindt²⁵², auch bestallung von den herren von Bern²⁵³. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Johann Gehring²⁵⁴, an Jacob Morell²⁵⁵, hanß Georg Mayr²⁵⁶ gebrüder, <zu Nürnberg²⁵⁷> an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell²⁵⁸ hette sonst das geldt in Zürich ihme Pöblitzen, erlegen²⁵⁹ sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges²⁶⁰ vbermachtt, durch die hern Paul Forenberger²⁶¹ vndt Christoff Bosch²⁶², in wechsel. *Nota Bene*²⁶³ [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

260 Bourges.

261 Förnberger, Paul.

262 Bosch, Christoph (1575-1631).

zeitt, haß Ritzen²⁶⁴, in Leiptzig²⁶⁵ erlegen²⁶⁶ laßen, vndt er hat sie Gehring²⁶⁷ noch vbermacht, <in Nürnberg²⁶⁸.>

Avis²⁶⁹ von Cöthen²⁷⁰ daß 6 *compagnien* Tragoner zu Micheln²⁷¹ gelegen, von Fürst Ludwigen²⁷² proviantirt, haben befehl Calbe²⁷³ einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reütereý verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck²⁷⁴ drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Itzt sjehet man hinder Ascherßleben²⁷⁵, ejn großes ffeuer.

Avis²⁷⁶, das doch noch Schwedisch²⁷⁷ volck²⁷⁸ gestern abendt zu Kinderen²⁷⁹ ankommen. Jtem²⁸⁰: das in hall²⁸¹ 3 Regiment Schwedische, vndt das winckelmann²⁸² auf dem Schloße (die Moritzburg²⁸³) sich zur gegenwehre stellet. In wettin²⁸⁴, wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim²⁸⁵ so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reütern, durch die Grafschafft Manßfeldt²⁸⁶ naher Ascherßleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt²⁸⁷ wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben²⁸⁸, vndt deßen dörfer, von den Kayserischen²⁸⁹, so durch die Graffschaft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert²⁹⁰ ist auch [[80r]] mitt vndter den Kayßerlichen²⁹¹ officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben²⁹², biß an Ascherßleben²⁹³ hinan, lieget viel volcks²⁹⁴, Kayserische, wie auch die

263 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

264 Ritz, Johann (1579-1633).

265 Leipzig.

266 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

267 Gering, Hans (gest. 1632).

268 Nürnberg.

269 *Übersetzung*: "Nachricht"

270 Köthen.

271 Micheln.

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Calbe.

274 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

275 Aschersleben.

276 *Übersetzung*: "Nachricht"

277 Schweden, Königreich.

278 Volk: Truppen.

279 Könnern.

280 *Übersetzung*: "Ebenso"

281 Halle (Saale).

282 Winckelmann, Wolf.

283 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

284 Wettin (Wettin-Löbejün).

285 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

286 Mansfeld, Grafschaft.

287 Hettstedt.

288 Freckleben, Amt.

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

292 Freckleben.

293 Aschersleben.

294 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische²⁹⁵ Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks
<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁶> in der schlacht geblieben. Die Chur Cöllnische Sächsische²⁹⁷ sollen
sehr eingebüßt haben.

Avis²⁹⁸ diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba²⁹⁹ vndt Staßfurt³⁰⁰ gelegen,
von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg³⁰¹ seindt auch weg biß auf
einen welschen, welcher vermeint die posseß³⁰² zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die
Kayßerliche besatzung auß Magdeburg³⁰³ ebenmeßig außgezogen. *perge*³⁰⁴

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:				
	<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>	
	2	11	2	vfs obergewende vberm Steinbruche alhier ³⁰⁵ .
	1	—	—	vf die kleine breite ³⁰⁶ im Nötzsch zu Zeptzig ³⁰⁷ .
<i>Summa</i> ³⁰⁸	3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	
An rogken:				
	<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>	
	3 1	— 11	— —	vf die alhier. Klipperbreite. vfs obergewende beym weitzen nachm gericht vff die hinterste zu Zeptzig Keßelbreite. Bey der
	2 2	12 —	— —	

295 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

297 Sachsen, Kurfürstentum.

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Calbe.

300 Staßfurt.

301 Nienburg (Saale), Stift.

302 Posseß: Besitz.

303 Magdeburg.

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Bernburg.

306 Breite: Feld.

307 Zepzig.

308 *Übersetzung*: "Summe"

Sandtkeüte
hinter den 3
höhen

Summa³⁰⁹ 8 {Wispel} 23 scheffel.

[[80v]]

Itzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische³¹⁰ Tragoner in Kalbe³¹¹ angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg³¹² gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trotha³¹³, ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener³¹⁴ maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck³¹⁵ noch nicht da ist, erlaübt, morgen *gebe gott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer³¹⁶ zu vertheidigen.

hartwjch Werder³¹⁷, jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Augustus³¹⁸ hat mir sejne Nachrichten avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

Wolf Friedrich von Trotha hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock³¹⁹ eingeerndtet. Die proba³²⁰ gibt nur, 6 in 7 {Scheffel} des schogks.

Zu Künnern³²¹ sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser³²² gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführt, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt³²³, ejnen lagkayen geschicktt.

12. September 1631

» den 12^{ten}: September «

309 Übersetzung: "Summe"

310 Schweden, Königreich.

311 Calbe.

312 Nienburg (Saale).

313 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

314 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

315 Volk: Truppen.

316 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).

317 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

318 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

319 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

320 Übersetzung: "Probe"

321 Könnern.

322 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

323 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey³²⁴ von Cöhten³²⁵ wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk³²⁶ zu halle³²⁷ eingenommen seye, vom König in Schweden³²⁸. Leiptzigk³²⁹ halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord³³⁰ abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp³³¹, Walmroda³³², vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst³³³ gern gesehen hette; die gantze armée soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder³³⁴, vndt Tobiaß hübn³³⁵, haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁶> alle miteinander³³⁷ persöhnlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸> nous donne sage conseil, & conduite, que nous <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁹> ne facions rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de Iesus Christ, Amen.³⁴⁰ [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren³⁴¹, zu Cöhten³⁴² zusammenkommen benebens den rächen. König in Schweden³⁴³ begehrt, nach dem vnsere abgesandten³⁴⁴ keine audientz erlangen können, 1. Persöhnliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance³⁴⁵ <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur³⁴⁶: es möge Fürst Ludwig, vndt Fürst Iohann Casimir nach halle³⁴⁷ ziehen, Fürst August vndt Fürst Christian sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl³⁴⁸ paßes der gefahr am nächsten, auch sonsten des Directorij³⁴⁹, vndt mehreren obligo³⁵⁰ halber. Man solle 10 mille³⁵¹

324 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

325 Köthen.

326 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

327 Halle (Saale).

328 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

329 Leipzig.

330 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

331 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

332 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

334 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

335 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

336 Übersetzung: "Beachte wohl"

337 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 Übersetzung: "Beachte wohl"

339 Übersetzung: "Beachte wohl"

340 Übersetzung: "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."

341 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 Köthen.

343 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

344 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

345 Übersetzung: "Bündnis"

346 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

347 Halle (Saale).

348 Saale, Fluss.

349 Übersetzung: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

{Thaler} dem Könige präsentiren, auf credit. *perge*³⁵² Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns³⁵³ begehren, müssen backen lassen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 *mille*³⁵⁴ {Thaler} schade. Alliance³⁵⁵ kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churfürsten von Sachsen³⁵⁶, als krayß³⁵⁷ obersten, vndt sonst wegen des *Leipziger* schlußes³⁵⁸ verbunden. *Nota Bene*³⁵⁹ [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora³⁶⁰ prædominiren in consilio³⁶¹, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung³⁶². Man will keine separation stadt finden lassen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto³⁶³.

*Zeitung*³⁶⁴ daß *general* Tilly³⁶⁵ von Ascherßleben³⁶⁶ aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben³⁶⁷, gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trotha³⁶⁸, vndt der von Almßleben³⁶⁹, haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach³⁷⁰, bey diesem convent.

An Axten³⁷¹ geschrieben in die hartzämpfer³⁷², deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

*Nota Bene*³⁷³ [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflüge der König in Schweden³⁷⁴, an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann³⁷⁵ traite mal les gens. Il a taxè le baillif³⁷⁶ de Cöhten³⁷⁷, a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Capitaine il a chassè de sa mayson de Frey<& logis>

350 Übersetzung: "Pflicht"

351 Übersetzung: "tausend"

352 Übersetzung: "usw."

353 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

354 Übersetzung: "tausend"

355 Übersetzung: "Bündnis"

356 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

357 Obersächsischer Reichskreis.

358 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

359 Übersetzung: "Beachte wohl"

360 Übersetzung: "Das Ältere"

361 Übersetzung: "im Rat"

362 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Zeitung: Nachricht.

365 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

366 Aschersleben.

367 Freckleben, Amt.

368 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

369 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

370 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

371 Axt, Johann von (gest. 1634).

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

373 Übersetzung: "Beachte wohl"

374 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

375 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

376 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est cercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public.³⁷⁸

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter³⁷⁹ bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst³⁸⁰, ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschweigischen lande³⁸¹, Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly³⁸² seye nacher Wolfenbüttel³⁸³ gezogen. habe wenig volck³⁸⁴ bey sich. Jedoch, werde er, jn kurtzem, ein³⁸⁵ 18 mille³⁸⁶ Mann zusammen bringen.

hartwich Werder³⁸⁷, ist auch alhier³⁸⁸ gewesen.

13. September 1631

σ den 13^{den}: September ι

<Recepisse³⁸⁹ von halberstadt³⁹⁰. perge perge perge³⁹¹> diesen Morgen.

Mitt Präsjdent³⁹² dißcurrjrt, allerley, etcetera[.]

Nota Bene³⁹³ [:] n'oublions pas³⁹⁴, die lehenssache.

<Fürst Ernst³⁹⁵> Mon frere³⁹⁶, will bestallung annehmen, sans mon conseil³⁹⁷.

Stewren auf Michaelis³⁹⁸, <& despences³⁹⁹.>

377 Köthen, Amt.

378 *Übersetzung*: "Stalman behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus von Frey und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."

379 Aderstedt.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

382 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

383 Wolfenbüttel.

384 Volk: Truppen.

385 ein: ungefähr.

386 *Übersetzung*: "tausend"

387 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

388 Bernburg.

389 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

390 Halberstadt.

391 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

392 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 *Übersetzung*: "[wir] vergessen nicht"

395 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

396 *Übersetzung*: "mein Bruder"

397 *Übersetzung*: "ohne meinen Rat"

398 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Fürst Ludwig⁴⁰⁰ veut prendre gage, <de l'Electeur de Saxe<Roy de Swede⁴⁰¹.>>⁴⁰²

Fürst Johann Casimir⁴⁰³ de l'Electeur de Saxe⁴⁰⁴ .⁴⁰⁵

Moy ie tiendray bon, en mon devoir.⁴⁰⁶

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Electeur de Saxe.⁴⁰⁷

Tascheront de raser Magdeburg⁴⁰⁸ [.]⁴⁰⁹

Anlehen⁴¹⁰ et cetera wegen der 10 mille⁴¹¹ {Thaler} an Roi de Suède⁴¹² [.]

[[83r]]

Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg⁴¹³, hartzgeroda⁴¹⁴, Ballenstedt⁴¹⁵, Gernroda⁴¹⁶, vndt Großen Alsleben⁴¹⁷, außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Zeitung⁴¹⁸ das Ascherßleben⁴¹⁹, vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen⁴²⁰.

Es haben sjch 50 Crabahten⁴²¹ vor der Stadt⁴²² alhier präsentirt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede⁴²³ wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kayzers⁴²⁴ devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget⁴²⁵, Sie

399 Übersetzung: "und Ausgaben"

400 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

402 Übersetzung: "Fürst Ludwig will vom Kurfürsten von Sachsen König von Schweden Bestallung nehmen."

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

405 Übersetzung: "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."

406 Übersetzung: "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."

407 Übersetzung: "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."

408 Magdeburg.

409 Übersetzung: "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."

410 Anlehen: Anleihe.

411 Übersetzung: "tausend"

412 Übersetzung: "König von Schweden"

413 Bernburg, Amt.

414 Harzgerode, Amt.

415 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

416 Gernrode, Amt.

417 Großalsleben, Amt.

418 Zeitung: Nachricht.

419 Aschersleben.

420 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 Bernburg.

423 Schweden, Königreich.

424 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

425 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext⁴²⁶, die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir spähte referirett.

Zeitung von Ballenstedt⁴²⁷, das das zerstreute volck⁴²⁸ erbärmlich alda gehaust, Radischleben⁴²⁹ abgebrandt[, <Padeborn⁴³⁰> <vnd> Reinstedt⁴³¹ <auch heim⁴³²> geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemacht.

[[83v]]

Jtem⁴³³: das der alte Freyberger⁴³⁴ zu Gernroda⁴³⁵, (intrudirter⁴³⁶ Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt⁴³⁷ verlassen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schicktt er 3 Mußketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogt.

Zu Quedlinburgk⁴³⁸ seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk⁴³⁹ zu ziehen. general Tilly⁴⁴⁰ marchirt, von<nach> Wolfenbüttel⁴⁴¹, von halberstadt⁴⁴².

Avi Schreiben von beyden herrenvettern Fürst Ludwig⁴⁴³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴⁴ von halle⁴⁴⁵, das der König⁴⁴⁶ begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren⁴⁴⁷.

14. September 1631

ø den 14. September

{Meilen}

In dieser Nacht, vmb 1 vhr, bin ich auf gewesen, 5
vndt zu Kinnern⁴⁴⁸, 2 {Meilen} von hinnen,

426 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

427 Ballenstedt.

428 Volk: Truppen.

429 Radisleben.

430 Badeborn.

431 Reinstedt.

432 Hoym.

433 Übersetzung: "Ebenso"

434 Freyberg, Hildebrand.

435 Gernrode.

436 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

437 Gernrode, Amt.

438 Quedlinburg.

439 Magdeburg.

440 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

441 Wolfenbüttel.

442 Halberstadt.

443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

445 Halle (Saale).

446 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

447 tractiren: (ver)handeln.

448 Könnern.

herrnvettern Fürst Augustum⁴⁴⁹, (dahin wir vns bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle⁴⁵⁰ mitteinander, von Bernburg⁴⁵¹ zu halle logirten wir vns zu beyden herrnvettern⁴⁵² [[84r]] ins hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz Fürst Augusti⁴⁵³ [,] Fürst Ludwigs⁴⁵⁴ [,] <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁵> Fürst Iohann Casimirs⁴⁵⁶ vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels⁴⁵⁷, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁸> des Marschalcks Krosjgk⁴⁵⁹, henrich Werders⁴⁶⁰, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶¹> Tobias hübners⁴⁶², Dietrichs Werder, Bawyr⁴⁶³, vndt Dietrichs Werder⁴⁶⁴, Nota Bene Nota Bene Nota Bene importantissima⁴⁶⁵ <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁶> diesen landen⁴⁶⁷. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁸> fin vaincu⁴⁶⁹ per majora⁴⁷⁰, par peril des menaces, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷¹> & par autres considerations necessaires.⁴⁷²

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etcetera⁴⁷³ audientz gehabt, herrvetter Fürst Augustus vndt Jch. Ihre Königlichen Würden erzeugten sich, gar gnedig vndt freündtlich gegen vns, ließen vns, durch dero königlichen leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück⁴⁷⁴ führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

Mjtt Doctor Steinberg⁴⁷⁵, haben wir tractirt⁴⁷⁶. etcetera

449 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

450 Halle (Saale).

451 Bernburg.

452 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

454 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

455 Übersetzung: "Beachte wohl"

456 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

457 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

458 Übersetzung: "Beachte wohl"

459 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

460 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

461 Übersetzung: "Beachte wohl"

462 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

463 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

465 Übersetzung: "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"

466 Übersetzung: "Beachte wohl"

467 Anhalt, Fürstentum.

468 Übersetzung: "Beachte wohl"

469 Übersetzung: "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"

470 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

471 Übersetzung: "Beachte wohl"

472 Übersetzung: "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."

473 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

474 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

475 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

476 tractiren: (ver)handeln.

Der Churfürst von Sachsen⁴⁷⁷, jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament⁴⁷⁸ gebracht.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churfürsten von Sachsen, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeugt, auch schöne discursß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst⁴⁷⁹ jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeit, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternacht, vndt ~~vñ~~ hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß ~~vñ~~ nach zweyen vhren, noch beym König⁴⁸⁰ geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführt, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren⁴⁸¹. Diß jst sejn 5^{ter}. rausch den er in Deüttschlandt⁴⁸² getruncken. Er pflaget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner ~~gerader~~<präsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. perge⁴⁸³

Vndter andern dißcurßen, notanda⁴⁸⁴: <theils vor vndt <theils> nach der malzeit.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als Obrist Teufel⁴⁸⁵, Obrist Calembach⁴⁸⁶, Obrist hall⁴⁸⁷, <Obrist Corbey⁴⁸⁸ general vber die cavallerie, Item⁴⁸⁹: ejn Oberster⁴⁹⁰ vber die liffländische⁴⁹¹ Reüttere, Item⁴⁹²: der obrist leutnant Adergast⁴⁹³, ce sont de gens de marque principaulx officiers⁴⁹⁴, vndt general Major Binduf⁴⁹⁵ vndter den ChurSächsischen⁴⁹⁶ neben vielen officirern.> vndt noch zweene. 70 fähnlein, 20 cornetten⁴⁹⁷, bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage⁴⁹⁸, von Kayserischen⁴⁹⁹. Der Churfürst von Sachsen⁵⁰⁰ hette ~~nur~~ 2 mille⁵⁰¹ Mann verlohren. Es wehren

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

481 contentiren: zufriedenstellen.

482 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

483 Übersetzung: "usw."

484 Übersetzung: "bemerkenswerte Dinge"

485 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).

486 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).

487 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).

488 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

489 Übersetzung: "ebenso"

490 Person nicht ermittelt.

491 Livland, Herzogtum.

492 Übersetzung: "ebenso"

493 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).

494 Übersetzung: "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"

495 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

496 Sachsen, Kurfürstentum.

497 Kornett: Standarte.

498 Übersetzung: "Gepäck"

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

von 4 in 5 *mille*⁵⁰² gefangene vorhanden, vndt davon seine armée vmb 3 *mille*⁵⁰³ Mann vndt mehr stärcker worden. Von seinem feinde wehren 5 *mille*⁵⁰⁴ Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie⁵⁰⁵ vndt wüntzschte das sie dem Evangelischen wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁶> fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangelischen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁷> religion, die beförderung des friedens im Reich⁵⁰⁸, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁹> vndt die erhaltung der deützschen freyheijt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er begehrte nicht <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹⁰> einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵¹¹> müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. <pectus percutiebat⁵¹²> Er hette lande⁵¹³ vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein⁵¹⁴ ~~hundert~~<vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er⁵¹⁵ auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müssen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich⁵¹⁶, mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbahrten, zum kriege genöthiget[,] gezwungen vndt laccessirt⁵¹⁷ worden. Lifland⁵¹⁸, hette er dem König in Pohlen⁵¹⁹ abgenommen. In der Moßkaw⁵²⁰, hette ihm auch Gott sjege verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten⁵²¹, abgenommen. Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophæa⁵²² zeigen, die er dem Römischen Kayser⁵²³, dem

501 Übersetzung: "tausend"

502 Übersetzung: "tausend"

503 Übersetzung: "tausend"

504 Übersetzung: "tausend"

505 Victorie: Sieg.

506 Übersetzung: "Beachte wohl"

507 Übersetzung: "Beachte wohl"

508 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

509 Übersetzung: "Beachte wohl"

510 Übersetzung: "Beachte wohl"

511 Übersetzung: "Beachte wohl"

512 Übersetzung: "er schlug sich an die Brust"

513 Schweden, Königreich.

514 ein: ungefähr.

515 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

516 Schweden, Königreich.

517 laccessiren: reizen, herausfordern.

518 Livland, Herzogtum.

519 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

520 Moskauer Reich.

521 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

522 Übersetzung: "Trophäen"

523 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mußkowitrischen Kayser⁵²⁴, dem König in Pohlen⁵²⁵, vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken⁵²⁶. Es wehren die Mußkowitischen stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen⁵²⁷. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerations⁵²⁸ genugsam gehabt, aber der Churfürst⁵²⁹ hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churfürst gerahten, hette er der König⁵³⁰ als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtett. Seine stücke hetten guten effect gethan. Der gröste Schwal der Tillischen⁵³¹ armée hette auf die ChurSächsische⁵³² getroffen, also das sie w<ez>licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc⁵³³ nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayßerlichen⁵³⁴ hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste⁵³⁵ als ein tapferer heldt, hette die 4^{te}. charge (seiner <des Königes⁵³⁶> cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsetzet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern <geschwister⁵³⁷ kindt>, als herzogen von hollstein⁵³⁸, sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres⁵³⁹) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen⁵⁴⁰ den windt vndt forthel⁵⁴¹ abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

Es hette sich die Kayßerliche⁵⁴² cavallerie, nicht recht mesliren⁵⁴³ wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschossen, vndt alßdann caracoll⁵⁴⁴ gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine

524 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

525 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

526 Stück: Geschütz.

527 Hier: Schüssen.

528 Übersetzung: "Erwägungen"

529 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

530 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

531 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

532 Sachsen, Kurfürstentum.

533 Übersetzung: "Schock"

534 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

535 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

536 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

537 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).

538 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

539 Übersetzung: "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"

540 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

541 Hier: Vorteil.

542 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

543 mesliren: einmischen.

544 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.

stück⁵⁴⁵, vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reüthern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König⁵⁴⁶ von ihren hügel, in platte campagne⁵⁴⁷ herundter geiagt, vnd ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks⁵⁴⁸ courage⁵⁴⁹ vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie⁵⁵⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵¹> welche er vor seine größte vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt⁵⁵², zu wege gebracht. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmbschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo⁵⁵³ genaw getroffen hette, welches Ihre Königlichen Würden leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitrischen⁵⁵⁴ historien, vndt größe desßelben Reichs, war dem König⁵⁵⁵ gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis⁵⁵⁶, wie sich dieselben in der Moßkaw⁵⁵⁷ intrudirt⁵⁵⁸, vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endtlich aber gestürtzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeburg⁵⁵⁹ beklagte er sehr, daß er es nicht endtsezen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶⁰> ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly⁵⁶¹ wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabt, auch alles volck⁵⁶², jn ejne front gestellet, gar keine reserve. *perge*⁵⁶³

Den Römischen Kayser⁵⁶⁴, hielte er, von<r> den größten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu laccessiren⁵⁶⁵ [[88r]] wann er vns, als vndt alle Reichs⁵⁶⁶

545 Stück: Geschütz.

546 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

547 Übersetzung: "Land"

548 Volk: Truppen.

549 Übersetzung: "Mut"

550 Victorie: Sieg.

551 Übersetzung: "Beachte wohl"

552 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

553 Übersetzung: "Zeit"

554 Moskauer Reich.

555 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

556 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).

557 Moskau.

558 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

559 Magdeburg.

560 Übersetzung: "Beachte wohl"

561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

562 Volk: Truppen.

563 Übersetzung: "usw."

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 laccessiren: reizen, herausfordern.

566 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

fürsten, der Evangelischen religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo⁵⁶⁷ laccessirt⁵⁶⁸ hette, vndt vns vmb vnser religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. etcetera etcetera <Ie devois oublier la cléf d'or⁵⁶⁹, & ayder a chasser⁵⁷⁰ die Pfaffenknechte. <Jch schützte aber meine gegebene parola⁵⁷¹ vor.> perge⁵⁷²>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁵⁷³ [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Jch habe die ganze Nacht nicht geruhet, zeitlich⁵⁷⁴ fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle⁵⁷⁵, habe ich müßen in consessu⁵⁷⁶ sitzen, alle vota⁵⁷⁷ seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, a kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande⁵⁷⁸ in frembde hände kommen laßen, muste ich endlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern⁵⁷⁹ vndt den rächten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, vnd wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. <<Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. et cetera> <Wir lagen alle vier⁵⁸⁰ in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berathen, oder heimlich reden,>

15. September 1631

24 den 15. September

Nach der mahlzeit seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt Fürst Augustus⁵⁸¹ nach Bernburg⁵⁸² vndt Plötzka⁵⁸³. Fürst Ludwig⁵⁸⁴ aber vndt Fürst Casjmir⁵⁸⁵ seindt zu halle⁵⁸⁶ noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren⁵⁸⁷, vndt alles richtig zu machen.

567 Übersetzung: "ununterbrochen"

568 laccessiren: reizen, herausfordern.

569 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

570 Übersetzung: "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"

571 Übersetzung: "Wort"

572 Übersetzung: "usw."

573 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

574 zeitlich: früh, zeitig.

575 Halle (Saale).

576 Übersetzung: "in der Sitzung"

577 Übersetzung: "Stimmen"

578 Anhalt, Fürstentum.

579 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

580 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

581 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

582 Bernburg.

583 Plötzkau.

584 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Mein Bruder Fürst Ernst⁵⁸⁸ hat mir zu Bernburg erzehlet, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische⁵⁸⁹, (ob sie es aber sein oder puschklepper⁵⁹⁰, weiß ich nicht) sich intrudirt⁵⁹¹, vndt Kayßerliche⁵⁹² offcjrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet⁵⁹³, contra datum fjdem⁵⁹⁴, draußen im felde, niedergemachtt. Jch hatte die Kayßerlichen officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwedische aber haben des Commjssarij⁵⁹⁵ Stahlmanns⁵⁹⁶ seine patenten⁵⁹⁷, wje dann heütte noch, 20 mille⁵⁹⁸ {Pfund} brodt (contre l'accord⁵⁹⁹) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]]⁶⁰⁰ [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes⁶⁰¹. Der König⁶⁰² mag vielleicht nichts drumb wißen.

Fürst Ernst⁶⁰³ ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churfürsten von Sachßen⁶⁰⁴ bestallung einlaßen.

La proposition du Prince Louys d'Anhalt⁶⁰⁵, estoit a Halle⁶⁰⁶ le 14. Septembre 1631⁶⁰⁷: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique.⁶⁰⁸ Der König wollte wißen, wie er mitt vns stünde. König hette auf die excuse⁶⁰⁹ vnsers außenbleibens nichts geantwortett. König hette begehrt außdrücklich Fürst Augustus⁶¹⁰ vndt ich sollten persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren⁶¹¹. Man hette durch

585 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

586 Halle (Saale).

587 insinuieren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

588 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

589 Schweden, Königreich.

590 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

591 intrudieren: hineinstoßen, hineindrängen.

592 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

593 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

594 Übersetzung: "gegen das gegebene Ehrenwort"

595 Übersetzung: "Kommissars"

596 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

597 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

598 Übersetzung: "tausend"

599 Übersetzung: "gegen die Abmachung"

600 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.

601 Übersetzung: "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"

602 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

603 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

604 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

605 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

606 Halle (Saale).

607 Übersetzung: "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"

608 Übersetzung: "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."

609 Übersetzung: "Entschuldigung"

610 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

611 tractieren: (ver)handeln.

Doctor Steinberg⁶¹² consiliario regis⁶¹³ tractirt, 10 quartier im Fürstentum Anhalt⁶¹⁴ zu assigniren⁶¹⁵ als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse⁶¹⁶ wegen Leipziger bundes⁶¹⁷ [,] Brücke vndt Schiffbrücke. 3 mille⁶¹⁸ {Thaler} Monatliche contribution[.] Fürst Ludwig hat 2 mille⁶¹⁹ gebohten, iedoch das man doppelte contribution hieher, vndt nach Chur Sachsen⁶²⁰ nichts geben dörrfte⁶²¹. [[90v]] Brücke zu Niemburg⁶²² befestigen, zu Bernburg⁶²³ vndt Calbe⁶²⁴ abzuwerfen⁶²⁵ wirdt begehrt.

Concept der capitulation⁶²⁶ des Königs⁶²⁷, so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etcetera[.] 2. Alle vndt iede feinde des Königs seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren⁶²⁸ dieses Fürstentums⁶²⁹ {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß⁶³⁰, forteressen⁶³¹ vf vnsern kosten, ohne abgang landesfürstlicher hoheitt. 4. Elb⁶³² brücke zu Deßaw⁶³³, zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwedischem⁶³⁴ volck⁶³⁵ besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewust⁶³⁶, vndt consensß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten⁶³⁷ einzulaßen.

Dagegen will vnß Rex⁶³⁸ schützen, et cetera gute ordre⁶³⁹ halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ehist reümen andere prætensionen abtretten, etcetera[.]

612 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

613 Übersetzung: "Rat des Königs"

614 Anhalt, Fürstentum.

615 assigniren: zuweisen.

616 Übersetzung: "Entschuldigung"

617 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

618 Übersetzung: "tausend"

619 Übersetzung: "tausend"

620 Sachsen, Kurfürstentum.

621 dürfen: können.

622 Nienburg (Saale).

623 Bernburg.

624 Calbe.

625 abwerfen: abreißen, zerstören.

626 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

627 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

628 "4tieren." steht im Original für "Quartieren".

629 Anhalt, Fürstentum.

630 Repaß: Pass für die Rückreise.

631 Forteresse: Festung.

632 Elbe (Labe), Fluss.

633 Dessau (Dessau-Roßlau).

634 Schweden, Königreich.

635 Volk: Truppen.

636 Vorbewußt: Vorwissen.

637 Tractat: Verhandlung.

638 Übersetzung: "der König"

639 Übersetzung: "Ordnung"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁰> Ezliche *puncta*⁶⁴¹ seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den häuptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴²> Brücken, Man hat 3 *mille*⁶⁴³ {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per *majora*⁶⁴⁴ verwilli [[91r]] gett, vndt geschlossen, vndt sich in den Schuz des Königs⁶⁴⁵, (gleichsam per *forza*⁶⁴⁶) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Sachsen⁶⁴⁷, als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed frustra⁶⁴⁸.

Extrait des voix des *Conseillers*⁶⁴⁹ Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande⁶⁵⁰, dependirte⁶⁵¹ von dieser höchstwichtigen vndt schwehren consultation[.] Votum a Deo petitur. Tempus deliberandj⁶⁵² wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵³> nöhtig gewesen. Man hette sich nicht präcipitiren⁶⁵⁴ noch vbereilen laßen sollen, wie Fürst Ludwig⁶⁵⁵ vndt Fürst Iohann Casimir⁶⁵⁶ gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtwerder bey dem *Leipziger* bundt⁶⁵⁷ zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden⁶⁵⁸, vns zu coniungiren⁶⁵⁹. Keine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁰> neutralitet will der König gelten laßen. Chur Sachsen⁶⁶¹ hette dem *Leipziger* schluß⁶⁶² zu wieder gehandeltt vns schlechtlich getröstet. Chur Brandenburg⁶⁶³ hette dem *Leipziger* schluß, durch die alliantz mitt Schweden contravenirt⁶⁶⁴, Francken⁶⁶⁵, Schwaben⁶⁶⁶, Thüringen⁶⁶⁷, sich dem Kayser⁶⁶⁸ accommodirt⁶⁶⁹.

640 Übersetzung: "Beachte wohl"

641 Übersetzung: "Punkte"

642 Übersetzung: "Beachte wohl"

643 Übersetzung: "tausend"

644 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

645 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

646 Übersetzung: "gezwungenermaßen"

647 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

648 Übersetzung: "aber vergeblich"

649 Übersetzung: "Auszug der Stimmen der Räte"

650 Anhalt, Fürstentum.

651 dependiren: abhängen, abhängig sein.

652 Übersetzung: "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"

653 Übersetzung: "Beachte wohl"

654 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

655 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

656 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

657 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

658 Schweden, Königreich.

659 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

660 Übersetzung: "Beachte wohl"

661 Sachsen, Kurfürstentum.

662 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

663 Brandenburg, Kurfürstentum.

664 contraveniren: entgegenhandeln.

665 Franken.

666 Schwaben.

667 Thüringen.

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mitt Chur *Sachsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren⁶⁷⁰. Chur *Sachsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber *Heinrich Börstel*⁶⁷¹ muste auch von dieser meynung, per *majora*⁶⁷² vberstimmet, abweichen. *Krosjgk*⁶⁷³, *hübner*⁶⁷⁴, beyde *Werder*⁶⁷⁵, *Pawer*⁶⁷⁶, schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden⁶⁷⁷. F

Mes considerations & voix a Halle⁶⁷⁸. Louange, de la pietè & generosité du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede⁶⁷⁹.⁶⁸⁰ Chur *Sachsens*⁶⁸¹ permission wegen des *Leipziger* schlußes⁶⁸². Dilatorisch. nulle neutralité.⁶⁸³ Evangelium non tollit politias. Crimen læse *Maiestatis*⁶⁸⁴, *Kayser*⁶⁸⁵ noch nicht abgesetzt, per *majora Electorum*⁶⁸⁶⁶⁸⁷. Schutzherr. Lehenseydt bedencklich. Date *Cæsarij*, quæ sunt *Cæsaris*.⁶⁸⁸⁶⁸⁹ Ob schon *modus executionis*⁶⁹⁰ des *Edicts*⁶⁹¹ möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man es drumb den *Kaiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. *Exempla*⁶⁹² als es auch so vbel gestanden, post *prælium*<occupationem> *Pragæ*⁶⁹³⁶⁹⁴, vndt alß man dem Kai<y>ser in die fenster zu *Wien*⁶⁹⁵ geschossen, auch wie die *Vnion*⁶⁹⁶, vndt confœderation der Erbländer⁶⁹⁷ sich

669 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

670 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

672 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

673 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

674 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

675 Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

676 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

677 Schweden, Königreich.

678 Halle (Saale).

679 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

680 *Übersetzung*: "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."

681 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

682 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

683 *Übersetzung*: "Keine Neutralität."

684 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"

685 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

686 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

687 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"

688 Lc 20,25

689 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."

690 *Übersetzung*: "die Art und Weise der Vollstreckung"

691 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

692 *Übersetzung*: "Beispiele"

693 Prag (Praha).

694 *Übersetzung*: "nach der Schlacht Einnahme Prags"

695 Wien.

696 Protestantische Union.

dem *Kaiser* potenter⁶⁹⁸ widersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays⁶⁹⁹, & des testes, une mort honteuse⁷⁰⁰, lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt alianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs⁷⁰¹ todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren⁷⁰². Noch keine rechte coniunctio⁷⁰³ zwischen Schweden⁷⁰⁴, vndt Sachsen⁷⁰⁵, möchte einmal mißverstände vndter ihnen geben vndt vns verzehren. Chur *Sachsen*⁷⁰⁶ wehre gleichwol vnser krayß⁷⁰⁷ oberster. Parole⁷⁰⁸ so ich dem Kayser⁷⁰⁹ gegeben, also solenniter⁷¹⁰. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays⁷¹¹ sur les autres, pour ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain.⁷¹²

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armée victorieuse du Roy de *Swede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralité, que le serment qu'on faysoit a l'Empereur concernoit le bien de Sa Majestè & de l'Empire⁷¹³ [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Empereur⁷¹⁴ les pays de l'Empire⁷¹⁵, que le Roy⁷¹⁶ mesleroit autrement avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abandonné de la protection de Sa Majestè Impériale par la retraite du général Tilly⁷¹⁷, Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoient se laisser gourmander contre la capitulation de l'Empereur l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Empereur avoit enfreint les constitutions de l'Empire, en plusieurs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, pour nous remettre en liberté & la religion en vogue.⁷¹⁸ Que Dieu n'abandonnera pas sa cause. Que la necessité nous contraint

697 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

698 Übersetzung: "mächtig"

699 Anhalt, Fürstentum.

700 Übersetzung: "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"

701 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

702 dissolviren: auflösen.

703 Übersetzung: "politische Verbindung"

704 Schweden, Königreich.

705 Sachsen, Kurfürstentum.

706 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

707 Obersächsischer Reichskreis.

708 Übersetzung: "Wort"

709 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

710 Übersetzung: "feierlich"

711 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

712 Übersetzung: "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."

713 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

714 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

715 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

716 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

717 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

718 Übersetzung: "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man

de viser plus au temps present, qu'au futur.⁷¹⁹ [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy⁷²⁰ contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullement a nostre liberté, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrement[.]⁷²¹ Que l'Electeur de Saxe⁷²² n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²³ > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessité. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Electeur de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittéz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 mille Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres.⁷²⁴ *et cetera*

Touchant man parole, donnée, que ie l'avois donnée en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne serois en guerre contre l'Empereur^{725 726} in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays⁷²⁷, & contraint a la conclusion de la pluralité des voix & du Directoire⁷²⁸. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Empereur ains pour le service de l'Empereur contre les Ligistes⁷²⁹, lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Empereur n'obbeissants pas aux commendements de l'Empereur mesmes, comme on a veu au siege de Magdeburg⁷³⁰ au lieu d'aller defendre la Silesie⁷³¹, en ceste derniere invasion en Misnie⁷³², au lieu de n'y aller point. Tilly⁷³³ &

dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzusetzen."

719 *Übersetzung*: "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzuzielen."

720 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

721 *Übersetzung*: "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden geschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

722 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine inhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 *Übersetzung*: "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

727 Anhalt, Fürstentum.

728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

729 Katholische Liga.

730 Magdeburg.

731 Schlesien, Herzogtum.

732 Meißen, Markgrafschaft.

Pappenheim⁷³⁴ doyvent avoir dit expressément[.] Que l'Empereur n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroient pas cela.⁷³⁵ etcetera

C'est donc contre les⁷³⁶ landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes^{737 737}. Nota Bene⁷³⁹ en-cache⁷⁴⁰, [...]. <Nota Bene⁷⁴¹ [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement⁷⁴²,>

Que le transport du pays⁷⁴³, ne leur estoit pas, desaggreable & ils ne l'accepteroient point & ce la aussy offenceroit le Roy⁷⁴⁴. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller.⁷⁴⁵ <Nota Bene⁷⁴⁶ [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz pau<r> <le> Roy, a feu Son Altesse^{747 748} in exilio⁷⁴⁹, estant en Swede⁷⁵⁰. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulement en nostre liberté mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principauté⁷⁵¹. Qu'on croyoit le Général Tilly⁷⁵² estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy.⁷⁵³>

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles⁷⁵⁴ & cousin⁷⁵⁵, pour le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, quj laquelle

733 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

734 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

735 Übersetzung: "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."

736 Übersetzung: "Das ist also gegen die"

737 Übersetzung: "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"

737 Act 5,29

739 Übersetzung: "Beachte wohl"

740 Übersetzung: "im Versteck"

741 Übersetzung: "Beachte wohl"

742 Übersetzung: "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"

743 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

744 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

745 Übersetzung: "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht unangenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."

746 Übersetzung: "Beachte wohl"

747 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

748 Übersetzung: "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"

749 Übersetzung: "im Exil"

750 Schweden, Königreich.

751 Anhalt, Fürstentum.

752 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

753 Übersetzung: "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

754 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

755 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

me grevoit le coeur. Tout cela pour neant.⁷⁵⁶ Surdo narratur fabula.^{757 758} le Prince Louys, passioné pour le Roy de Swede, & le Prince Iohann Casimir ravirent le Prince Auguste & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unaniment on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante⁷⁵⁹, [[94v]] <en protestant a l'encontre⁷⁶⁰, vndt den hern⁷⁶¹ vnd rächen es zur verantwortung> <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb⁷⁶² drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der welt endtschuldiget sein,> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son *Saint* Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinéz a ma personne & a une salutare paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du *Saint* Esprit, la *Sainte* Trinité, nostre unique reconfort Amen.⁷⁶³

Heinrich Börstel⁷⁶⁴ [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren⁷⁶⁵ <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo⁷⁶⁶ zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

On nous a surprins, par supercherie, Fürst Ludwig & Fürst Iohann Casimir ayants fait venir Fürst August & moy a Halle⁷⁶⁷, en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy⁷⁶⁸ contre nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volonté.⁷⁶⁹

756 Übersetzung: "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, die welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."

757 Übersetzung: "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."

758 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

759 Übersetzung: "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwandten mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"

760 Übersetzung: "wobei ich dagegen protestierte"

761 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

762 Anhalt, Fürstentum.

763 Übersetzung: "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."

764 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

765 defendiren: verteidigen.

766 Übersetzung: "unter dem Schild"

767 Halle (Saale).

768 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

769 Übersetzung: "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."

Fürst Georg Aribert⁷⁷⁰ vndt Fürst Ernst⁷⁷¹ seindt auch im schwarzen Register⁷⁷² gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beüttel werben vndt dem König⁷⁷³ zuführen, welches weil es vnmöglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren⁷⁷⁴ wo ferne sie keine bestellung mehr bey dem Kayser⁷⁷⁵ annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etzliche haben die præensiones⁷⁷⁶, mitt Ascanien⁷⁷⁷, vndt mitt andern pertinenz⁷⁷⁸ stücken des Fürstenthums⁷⁷⁹, auf die bahn gebracht.

Sic fuit in Fatis.^{780 781}

Der Obrist Schneidewindt<wein>⁷⁸² jst heütte vnser gast gewesen, zu halle⁷⁸³ noch, vndt ein Schwedischer⁷⁸⁴ capitain⁷⁸⁵.

Que non no se quedan hombres en vida.⁷⁸⁶

16. September 1631

[[95v]]

♀ den 16^{den}. September

Allerley negocia⁷⁸⁷ zu tractiren⁷⁸⁸ gehabt, insonderheitt, wegen der Stahlmannischen⁷⁸⁹ plackereyen. Auf hauptmann Knochens⁷⁹⁰ sein gesteriges scharfes lose: vndt aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortet, dieweil ihm die commission⁷⁹¹ des von Vitzenhagen⁷⁹², Eichens⁷⁹³, vndt S<D>euerlings⁷⁹⁴ verdroßen, welche doch

770 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

771 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

772 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.

773 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

774 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

775 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

776 Übersetzung: "Ansprüche"

777 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

778 Pertinenzen: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

779 Anhalt, Fürstentum.

780 Übersetzung: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

781 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

782 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

783 Halle (Saale).

784 Schweden, Königreich.

785 Übersetzung: "Hauptmann"

786 Übersetzung: "Dass nicht keine Männer am Leben bleiben."

787 Übersetzung: "Angelegenheiten"

788 tractiren: behandeln.

789 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

790 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

791 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

792 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

793 Eichen, Uriel von (1597-1649).

nicht auf ihn, sondern auff den Ambtschreiber⁷⁹⁵, auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gerewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. *perge*⁷⁹⁶ Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen⁷⁹⁷ laßen, vndt hat****en sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian⁷⁹⁸ Sattelknecht fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz⁷⁹⁹, sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria⁸⁰⁰ zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda⁸⁰¹.

17. September 1631

ᵝ den 17^{den}: September

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præäsidenten⁸⁰² importantissima⁸⁰³ conversirt.

Avis⁸⁰⁴, von halle⁸⁰⁵, wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs⁸⁰⁶ marche⁸⁰⁷, gehe anderstwohin. Würde aber in kurtzem, wjederkommen, vns zu schützen.

N Chur Sachsen⁸⁰⁸ hette dem König die ejnquartierung der <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁰⁹> Stifter⁸¹⁰ nicht verstatten wollen, darüber <[Marginalie:] Nota Bene⁸¹¹> sich der König öffentlich, gegen hertzog Wilhelm⁸¹² <[Marginalie:] Nota Bene⁸¹³> beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

794 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

795 Tappe, David (gest. 1636).

796 *Übersetzung*: "usw."

797 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

798 Gößige, Christian.

799 Pfalz, Kurfürstentum.

800 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

801 Harzgerode.

802 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

803 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Halle (Saale).

806 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

807 *Übersetzung*: "Marsch"

808 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

811 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

812 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

813 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁴> Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁵> Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁶> que son ennemy est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipé luy donnant temps de se rassembler & d fortifier.⁸¹⁷

Hannibal⁸¹⁸ sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire.⁸¹⁹ [[96v]] etcetera

Es jst heütte eine ordinanz⁸²⁰ von Johann Stahlmann⁸²¹ als königlich Schwedischer⁸²² raht vndt commissario⁸²³, ein<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁴>kommen, die fürsten zu Anhalt⁸²⁵, sollten sich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁶> noch fernner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwedischen armée zuzuschicken. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁷> Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doit nullement nous grever, si nous payons les 3 mille {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes⁸²⁸, nous ont ainsy traitté, qu'un particulier commissaire nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont prié de faire quelque provisjon par fois, pour le service de l'Empereur⁸²⁹, mais jamais <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³⁰> commandé, comme fait ce Stahlmann, & le prince Louys⁸³¹ nous a envoyè ceste adresse, nous tesmoignant qu'il se falloir reigler selon ceste necessité de l'ordre du Roy⁸³², (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans.⁸³³

[[97r]]

814 Übersetzung: "Beachte wohl"

815 Übersetzung: "Beachte wohl"

816 Übersetzung: "Beachte wohl"

817 Übersetzung: "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."

818 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).

819 Übersetzung: "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."

820 Ordinance: Befehl, Anordnung.

821 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

822 Schweden, Königreich.

823 Übersetzung: "Kommissar"

824 Übersetzung: "Beachte wohl"

825 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

826 Übersetzung: "Beachte wohl"

827 Übersetzung: "Beachte wohl"

828 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

829 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

830 Übersetzung: "Beachte wohl"

831 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

832 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

833 Übersetzung: "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stalman tut, und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

L'ay priè le prince Auguste⁸³⁴ de me donner conseil par Caspar Pfau⁸³⁵ & le prince Louys⁸³⁶, de m'avertir du danger que le jeune Krosigk⁸³⁷ touchoit generalmente, en sa lettre de halle⁸³⁸ ⁸³⁹.

Zeitung⁸⁴⁰ das zu Wolfenbüttel⁸⁴¹, man den general Tilly⁸⁴², nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten preiß geben aldar, den adminjstrator⁸⁴³ wieder loß gemacht, vndt dem herzogen⁸⁴⁴ die festung wieder eingereümet.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin.⁸⁴⁵

Prince Auguste est en crainte & espouvante des Magdebourgeois⁸⁴⁶, de l'arrivèe de Tiefempach⁸⁴⁷, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴⁸> avec 20 mille hommes, de l'avis que le Roy de Swede⁸⁴⁹ nous abandonnera, & repassera la riviere d'Elbe⁸⁵⁰, de la disunion avec l'Electeur de Saxe⁸⁵¹, lequel desire la paix, mais le Roy la guerre, & l'Electeur de Brandenburg⁸⁵² avec le Duc de Weymar⁸⁵³, sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.>⁸⁵⁴

[[97v]]

Le Prince Louys d'Anhalt⁸⁵⁵, mon Oncle, est derechef citè a Halle⁸⁵⁶, pour venir devers le Roy⁸⁵⁷. en ses affaires particulieres.⁸⁵⁸

834 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

837 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

838 Halle (Saale).

839 *Übersetzung*: "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

840 Zeitung: Nachricht.

841 Wolfenbüttel.

842 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

843 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

844 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

845 *Übersetzung*: "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

846 Magdeburg.

847 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

848 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

849 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

850 Elbe (Labe), Fluss.

851 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

852 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

853 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

854 *Übersetzung*: "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die Magdeburger, über die Ankunft von Teuffenbach mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss Elbe wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von Sachsen, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von Brandenburg mit dem Herzog von Weimar sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

855 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

856 Halle (Saale).

857 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

J'ay commandè a Paulus Ludowig⁸⁵⁹, & a Sigismund Dewerling⁸⁶⁰, d'apporter au Roy de Swede, par Docteur Steinberg⁸⁶¹, de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un tonneau de biere de Zerbst⁸⁶², des raysins fraix, & des muscadelles, un chevruel, douze perdrix, en signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame⁸⁶³.⁸⁶⁴ *et cetera*

Ils iroint vers Halle, ceste nuict, ou demain⁸⁶⁵, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.>⁸⁶⁶

*Zeitung*⁸⁶⁷ das vorgestern der Churfürst von Sachßen⁸⁶⁸, eine ansehliche dancksagung, vor erhaltene victory⁸⁶⁹ auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße⁸⁷⁰ denen so außgerißen, außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie öffentlich gelobtt.

18. September 1631

☉ den 18^{den}: September

Avis⁸⁷¹ von halle⁸⁷² das gestern der König in Schweden⁸⁷³, mitt seiner armée aufgebrochen naher Querfurt⁸⁷⁴ zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt⁸⁷⁵, von dannen nach dem Eißfelde⁸⁷⁶ zu, sich mitt heßen⁸⁷⁷ zu coniungiren⁸⁷⁸, vndt zwischen dem Tilly⁸⁷⁹, vndt Altringer⁸⁸⁰, sjch jn die Mitte,

858 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."

859 Ludwig, Paul (1603-1684).

860 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

861 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

862 Zerbst.

863 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

864 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerbster Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."

865 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

866 *Übersetzung*: "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu gutem Erfolg wohl gedeihen."

867 Zeitung: Nachricht.

868 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

869 Victorie: Sieg.

870 Filß: Verweis.

871 *Übersetzung*: "Nachricht"

872 Halle (Saale).

873 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

874 Querfurt.

875 Erfurt.

876 Eichsfeld.

877 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

878 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

879 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

880 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

zu legen. Chur Saxen⁸⁸¹, marchirt nach Manßfeldt⁸⁸² werts, sich der päße zu impatroniren⁸⁸³ [.]
Interim⁸⁸⁴ sjtzen wir alhier⁸⁸⁵, fejn warm. Hamilton⁸⁸⁶ seye mitt etzlichen Schwedischen⁸⁸⁷ vndt
seinem Engelländischen⁸⁸⁸ volck⁸⁸⁹ dem Tiefembach⁸⁹⁰ entgegen geschicktt.

Le voyage de Paul Ludwig⁸⁹¹, & de Sigismundt Deuerlin⁸⁹² est allè derechef en arriere, a cause de
l'absence du Roy.⁸⁹³

<[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁴> Jn die kirche. Textus⁸⁹⁵: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott,
vndt dem Mammonn.⁸⁹⁶

Anderer avis⁸⁹⁷, daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Saxen
aber marchire dem Schlesischem⁸⁹⁸ volck entgegen, vndt bleiben diese länder⁸⁹⁹ als die Stifter⁹⁰⁰
ganz bloß, vndt destituirt⁹⁰¹ ab omni auxilio⁹⁰². [[98v]] etcetera

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer ⁹⁰³	kannen ⁹⁰⁴
Jn den wenigen weinbergen, welche zum Waldawer hoff gehören	57	
Jm Aderstedter ⁹⁰⁵ berge	9	31
Jn Rennigken ⁹⁰⁶ berge	3	15

881 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

882 Mansfeld.

883 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

884 Übersetzung: "Unterdessen"

885 Bernburg.

886 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

887 Schweden, Königreich.

888 England, Königreich.

889 Volk: Truppen.

890 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

891 Ludwig, Paul (1603-1684).

892 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

893 Übersetzung: "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs
erneut zurückgegangen."

894 Übersetzung: "Beachte wohl"

895 Übersetzung: "Der Text"

896 Mt 6,24

897 Übersetzung: "Nachricht"

898 Schlesien, Herzogtum.

899 Anhalt, Fürstentum.

900 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

901 destituieren: verlassen.

902 Übersetzung: "von aller Hilfe"

903 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

904 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

905 Aderstedt.

906 Reinicke, N. N..

Jn Doctor Tetensij ⁹⁰⁷ berge	4½	
Jn Kuxberge	6½	30
Jn Vrbn Mötzsch ⁹⁰⁸ berge	114½	27
	196 {Eimer}{!}	7 {Kannen}
<i>Summa</i> ⁹⁰⁹		

Nota⁹¹⁰: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. et *cetera perge*⁹¹¹

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel⁹¹² hat aufn stuz⁹¹³ seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre.⁹¹⁴

19. September 1631

[[99r]]

» den 19. September

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda⁹¹⁵ vndt Großen Alsleben⁹¹⁶, occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich⁹¹⁷ entzogen würden, vndt in frembde hände geriechten, insonderheitt auß raht aller vier herrenvettern⁹¹⁸, welche es ins gesamt⁹¹⁹ befohlen, <Daniel Müllern⁹²⁰.>

Avis⁹²¹, daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²²>men⁹²², mitt 18 mille⁹²⁴ Mann, auß der Schlesien⁹²⁵, hieher<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁶>warts nach Meißen⁹²⁷, im anzuge, <vndt Dam⁹²⁸ verbrandt.>

907 Tetensius, N. N..

908 Mötzsch, Urban.

909 *Übersetzung*: "Summe"

910 *Übersetzung*: "Beachte"

911 *Übersetzung*: "usw."

912 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

913 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

914 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."

915 Gernrode, Amt.

916 Großalsleben, Amt.

917 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

918 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

919 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

920 Müller, Daniel (1).

921 *Übersetzung*: "Nachricht"

922 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

922 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

924 *Übersetzung*: "tausend"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁹> Die fürstliche wittwe⁹³⁰ zu Sanderßleben⁹³¹, meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. ~~C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitié de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.~~⁹³² ~~et cetera~~

Avis⁹³³ von Ludwig Börsteln⁹³⁴, das 8 mille⁹³⁵ Engelländer⁹³⁶ sich bey Francfurt⁹³⁷ campirt, So hetten auch die Schwedischen⁹³⁸, bey Landsperg⁹³⁹ ein läger formirt, die Kayßerlichen⁹⁴⁰ sollen sich auch in Schlesien sehr stärgken. Es schejnett, als dörfften sie aufeinander stoßen.

Jn die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

σ den 20. September

Mitt negromonte⁹⁴¹ vndt milagio⁹⁴² conferirt.

Avis⁹⁴³, das vor 10 tagen, in Fürst Augusti⁹⁴⁴ territorio^{945 946}, zwischen Oschmarßleben⁹⁴⁷ vndt Ilverstedt⁹⁴⁸, ein Kayßerlicher⁹⁴⁹ leütenampt, mitt, ein⁹⁵⁰ 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Jch laße drauf inquiriren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersehe⁹⁵¹ von

925 Schlesien, Herzogtum.

926 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

927 Meißen, Markgrafschaft.

928 Nicht ermittelt.

929 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

930 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

931 Sandersleben.

932 *Übersetzung*: "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."

933 *Übersetzung*: "Nachricht"

934 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

935 *Übersetzung*: "tausend"

936 England, Königreich.

937 Frankfurt (Oder).

938 Schweden, Königreich.

939 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

940 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

941 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

942 Milag(ius), Martin (1598-1657).

943 *Übersetzung*: "Nachricht"

944 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

945 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

946 *Übersetzung*: "im Gebiet des Fürsten August"

947 Osmarsleben.

948 Ilberstedt.

949 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

950 ein: ungefähr.

951 Biedersee, Familie.

Ilverstedt, vndt Bertram⁹⁵² alhier⁹⁵³ benebens Weisern⁹⁵⁴, sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoch weiß mans noch nicht gewiß.

Es ist ihre legitima vocatio⁹⁵⁵ nicht. Sie seindt keine Schwedische⁹⁵⁶ Soldaten. So jst es ein latrocinium⁹⁵⁷ vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puschklepper⁹⁵⁸, mancher halunck vndt Bernhütter⁹⁵⁹, vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König⁹⁶⁰ selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayßerlichen Soldaten contra datam fidem⁹⁶¹ [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper⁹⁶² geworfen, der frawen einen Stein an den halß gehangen, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶³> von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁴>dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁵> dem kjndt am halse gehangen, vndt es vndter<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁶>werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁷> instar⁹⁶⁸, in die höhe geschwummen, vndt den <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁹> Strohm hinaufwärts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter gesuncken, herümbter gewunden, vndt geschwummen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera⁹⁷⁰ auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es pœna talionis⁹⁷¹ ist, vndt es die Kayßerlichen⁹⁷² zu Magdeburg⁹⁷³ nicht viel besser gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]

Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen⁹⁷⁴, loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbtt, iedoch das er jurato⁹⁷⁵ caution leiste, sich allezeit wieder zu stellen, da

952 Bertram, Adam.

953 Bernburg.

954 Weiser, N. N..

955 Übersetzung: "rechtmäßige Berufung"

956 Schweden, Königreich.

957 Übersetzung: "Räuberei"

958 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

959 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

960 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

961 Übersetzung: "gegen gegebenes Ehrenwort"

962 Wipper, Fluss.

963 Übersetzung: "Beachte wohl"

964 Übersetzung: "Beachte wohl"

965 Übersetzung: "Beachte wohl"

966 Übersetzung: "Beachte wohl"

967 Übersetzung: "Beachte wohl"

968 Übersetzung: "gleichwie ein Wunder"

969 Übersetzung: "Beachte wohl"

970 Übersetzung: "Leichen"

971 Übersetzung: "eine Vergeltungsstrafe"

972 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

973 Magdeburg.

974 Backofen (2), N. N..

man es begehret. herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷⁶ hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein Cöthnischen⁹⁷⁷ [!] vnderthaner ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herrvettern Fürst Ludwigs briefen, an den Obrist Wachmeister Eppen⁹⁷⁸, jst aufgefangen worden. perge⁹⁷⁹ Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben⁹⁸⁰, von Wien⁹⁸¹, das vom 3. September stylo novo⁹⁸², daß mir der Kayser⁹⁸³ will das indult⁹⁸⁴ auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämpte genandte Reuß⁹⁸⁵, hat mir von Bremen⁹⁸⁶ auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennemärkischen⁹⁸⁷ legation, wieder recht vndt billigkeitt, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor⁹⁸⁸, landtlügner, vndt landtbetrieger.

[[101r]]

heütte vmb den Mittag, seindt 6 compagnien Schwedische⁹⁸⁹ Reütter, vnder dem Obersten<leutnant> Schafmann⁹⁹⁰, von Cöhten⁹⁹¹ auß, hiedurch⁹⁹² geritten, naher Staßfurt⁹⁹³, vndt Calbe⁹⁹⁴ zu, den Magdeburgischen⁹⁹⁵ streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste⁹⁹⁶ gehalten. perge⁹⁹⁷

Graf hanß Jörgen von Mansfeldt⁹⁹⁸ soll vor Mansfeldt⁹⁹⁹ liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 compagnien seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky¹⁰⁰⁰, der Obrist leutnant Schafmann so sie izt durchgeföhrett.

975 Übersetzung: "mit einem Eid"

976 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

977 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

978 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

979 Übersetzung: "usw."

980 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

981 Wien.

982 Übersetzung: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

983 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

984 Indult: provisorische Lehensverleihung.

985 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

986 Bremen.

987 Dänemark, Königreich.

988 Übersetzung: "Betrüger"

989 Schweden, Königreich.

990 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

991 Köthen.

992 Bernburg.

993 Staßfurt.

994 Calbe.

995 Magdeburg.

996 Übersetzung: "mit Mäßigung"

997 Übersetzung: "usw."

998 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

999 Mansfeld.

1000 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

21. September 1631

☞ den 21. September

<+ Heinrich Börstel¹⁰⁰¹ + Hauptmann Knoch¹⁰⁰² + Hans Rueß¹⁰⁰³>

In die kirche, predigt angehört. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens ver verursacht, auch also das die kutzschpferde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjt Meiner gemahl¹⁰⁰⁴, vndt den Schwestern¹⁰⁰⁵, aufgeseßen.

[[101v]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁶> Schreiben von Achatz Kreützen¹⁰⁰⁷ vom 8. Augusti¹⁰⁰⁸ <zu Prußkaw¹⁰⁰⁹ datirt.>

Bruder Ernst¹⁰¹⁰ ist von Leipzig¹⁰¹¹ wiederkommen. Berichtt, das die Spannischen¹⁰¹² vnder <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹³> Lillo¹⁰¹⁴ zu waßer¹⁰¹⁵, von den Stadischen¹⁰¹⁶ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁷> aufs häupt geschlagen worden, also <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁸> das 3 mille¹⁰¹⁹ Mann geblieben, 4 mille¹⁰²⁰ gefangen, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²¹> vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²²> 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰²³> Lusur fortunæ est varius, & multiplex.¹⁰²⁴

1001 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1002 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1003 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1004 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1005 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1006 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1007 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1008 *Übersetzung*: "des Augusts"

1009 Proskau (Prószków).

1010 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1011 Leipzig.

1012 Spanien, Königreich.

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1014 Lillo, Festung.

1015 Schelde, Fluss.

1016 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1017 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1019 *Übersetzung*: "tausend"

1020 *Übersetzung*: "tausend"

1021 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1022 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1023 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1024 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."

Schreiben von Landgraf Jörgen¹⁰²⁵, notification der geburt einer Jungen Tochter¹⁰²⁶.

In die weinberge gefahren. *Nota Bene*¹⁰²⁷ [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer¹⁰²⁸ wein lesen, <ohne die Waldauer¹⁰²⁹ berge.>

Mon frere m'a tiré du nêz, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions.¹⁰³⁰

22. September 1631

[[102r]]

24 den 22. September x x x¹⁰³¹

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁰³², jst heütte, nach Schöningen¹⁰³³ hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig¹⁰³⁴ vndt Bremen¹⁰³⁵ geschickt, hanß Reußen¹⁰³⁶, bey dem kopff zu kriegen, wo möglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens¹⁰³⁷ loß werde.

Es sejndt etzliche Kayßerliche¹⁰³⁸ Soldaten, vor Magdeburgk¹⁰³⁹, gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche¹⁰⁴⁰ Reütter.

Avis¹⁰⁴¹, das gar newlich, zu hartzgeroda¹⁰⁴², eyf hartzschützen¹⁰⁴³ eingefallen, Jacob Schwartz¹⁰⁴⁴ gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest¹⁰⁴⁵ gewesen, vndt 6<4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden

1025 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1026 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

1027 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1028 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1029 Waldau.

1030 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."

1031 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1032 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1033 Schöningen.

1034 Braunschweig.

1035 Bremen.

1036 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1037 Bube: Spitzbube, Schurke.

1038 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1039 Magdeburg, Erzstift.

1040 Schweden, Königreich.

1041 *Übersetzung*: "Nachricht"

1042 Harzgerode.

1043 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1044 Schwarze, Jakob.

1045 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

sich numehr auch verliehren. *hauptmann* Knoch¹⁰⁴⁶ hats berichtet, in einem schreiben. In einem anderm bleibt er (iedoch discrete¹⁰⁴⁷) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

23. September 1631

[[102v]]

♀ den 23. September + + +¹⁰⁴⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁴⁹> Songes de ma femme¹⁰⁵⁰ comme *Caspar ernst Knoch*¹⁰⁵¹ m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. ~~Au mattin Madame estoit battue~~¹⁰⁵²>¹⁰⁵³

Item¹⁰⁵⁴: de *Sigmund Deuerlin*¹⁰⁵⁵ de *Leipzig*¹⁰⁵⁶ comme j'eusse esté griefuement blessè, par 6 hartzschützen¹⁰⁵⁷, aussy au costè dextre¹⁰⁵⁸.

Escrit aux partisans¹⁰⁵⁹ a Amsterdam¹⁰⁶⁰ pour se harder de Reüße¹⁰⁶¹, & au *Baron Schaffgotsch*¹⁰⁶² pour sa debte.¹⁰⁶³

*Melchior Loyß*¹⁰⁶⁴, vndt *Sigmund Dewerlin* nach Leipzig gesandt, estoffes¹⁰⁶⁵ zur Trawerliberey¹⁰⁶⁶ einzukaüffen.

J'ay accepté, la renonciation de *caspar ernst knoch* touchant ses gages.¹⁰⁶⁷

1046 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1047 *Übersetzung*: "verschwiegen"

1048 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1049 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1051 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1052 Gestrichenes im Original verwischt.

1053 *Übersetzung*: "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe.

~~Am Morgen wurde Madame geschlagen~~"

1054 *Übersetzung*: "Ebenso"

1055 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1056 Leipzig.

1057 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1058 *Übersetzung*: "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"

1059 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

1060 Amsterdam.

1061 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1062 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1063 *Übersetzung*: "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

1064 Loyß, Melchior (1576-1650).

1065 *Übersetzung*: "Stoffe"

1066 Trauerliberei: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.

1067 *Übersetzung*: "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer¹⁰⁶⁸, 12 kannen¹⁰⁶⁹ auß meinen Ampts¹⁰⁷⁰ weinbergen gewonnen, vndt Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin auß den *Waldauer*¹⁰⁷¹ weinbergen so ich Ihrer *Liebden* verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]

Avis¹⁰⁷² vom Præsidenten¹⁰⁷³ das verschienene Nacht die auß Magdeburgk¹⁰⁷⁴ außgefallen, vndt von den Schwedischen¹⁰⁷⁵ daselbst liegenden Reüttern, die wache vberfallen, einen davon erschossen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermuthlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lermen¹⁰⁷⁶ haben. Man hat nach Kalbe¹⁰⁷⁷ geschicktt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann¹⁰⁷⁸ ist itzo hiedurch¹⁰⁷⁹ gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck¹⁰⁸⁰ ankommen, vndt die pässe stärker besetzt werden. Fürst Ludwig¹⁰⁸¹ ist auch wieder zu hause¹⁰⁸² ankommen.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁸³ [:] nous avons apperceu, que ma Compaigne¹⁰⁸⁴ a euë la jambe droite, pre une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston, dont je me suis apperceu le premier, & elle ne le scavoit pas. Je ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements.¹⁰⁸⁵

Vitzenhagen¹⁰⁸⁶, den ich neben harschleben¹⁰⁸⁷, vndt Pfawen¹⁰⁸⁸ zu commissarien naher Ballenstedt¹⁰⁸⁹ verordnet, ist wiederkommen.

1068 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1069 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1070 Bernburg, Amt.

1071 Waldau.

1072 *Übersetzung*: "Nachricht"

1073 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1074 Magdeburg.

1075 Schweden, Königreich.

1076 Gestrichenes im Original verwischt.

1077 Calbe.

1078 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1079 Bernburg.

1080 Volk: Truppen.

1081 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1082 Köthen.

1083 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1084 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1085 *Übersetzung*: "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."

1086 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1087 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1088 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1089 Ballenstedt.

24. September 1631

[[103v]]

den 24. September xxx¹⁰⁹⁰

hervvetter Fürst Augustus¹⁰⁹¹ ist herkommen, die andern beyde hervvettern haben sich endtschuldigett, Fürst Ludwig¹⁰⁹² wegen erwartender ankunft des general Banners¹⁰⁹³, Fürst Iohann Casimir¹⁰⁹⁴ dieweil er die poßeß¹⁰⁹⁵ zu Sandersleben¹⁰⁹⁶ erhalten muß. Krosigk¹⁰⁹⁷ vndt <T> hübn¹⁰⁹⁸ seindt hergeschicktt worden.

General Banner, hat befehl die Elbe¹⁰⁹⁹: vndt Sahlepäße¹¹⁰⁰ zu fortificiren.

Fürst Augustus proponirt¹¹⁰¹, 1. Tobias Hübner soll relation¹¹⁰² thun derer zu halle¹¹⁰³ hinterlaßenen puncten, durch Gösen¹¹⁰⁴, in specie¹¹⁰⁵ den compositionstag¹¹⁰⁶ betreffende. 2. Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil¹¹⁰⁷ zu remediiren¹¹⁰⁸, weil es die Schwedischen¹¹⁰⁹ alda so gar grob gemachtt, vndt viel insolentzen vervbtt. Trouppen zu Calbe¹¹¹⁰ vndt Staßfurt¹¹¹¹ trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst Ludwig sich in königlich Schwedische bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des general Banners, damitt dieselbe Patriam^{1112 1113} nicht vberhäupt¹¹¹⁴ beschwehre, vndt gleichwol dem Kay<önige>¹¹¹⁵ satisfaction geschehe.

1090 Bedeutung nicht ermittelt.

1091 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1092 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1093 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1094 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1095 Posseß: Besitz.

1096 Sandersleben.

1097 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1098 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1099 Elbe (Labe), Fluss.

1100 Saale, Fluss.

1101 proponiren: vortragen.

1102 Relation: Bericht.

1103 Halle (Saale).

1104 Gese, Bernhard (1595-1659).

1105 Übersetzung: "insbesondere"

1106 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1107 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1108 remedi(i)ren: abhelfen.

1109 Schweden, Königreich.

1110 Calbe.

1111 Staßfurt.

1112 Anhalt, Fürstentum.

Niemburger¹¹¹⁶ sache Fürst Ludwig zu beantworten. Zeppers¹¹¹⁷ versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contributions cassa¹¹¹⁸ vorgestrecktt. [[104r]] Weil Tobias Hübner¹¹¹⁹ nach Deßaw¹¹²⁰ soll, ihm en passant¹¹²¹, etwas zu Cöhten¹¹²² bey Fürst Ludwig¹¹²³ zu werben aufgetragen.

hofmeister Tobias hübner, referirt: Göse¹¹²⁴ habe den vergleich angenommen zwischen König in Schweden¹¹²⁵ vndt vnß. Den compositionstag¹¹²⁶ betreffend seye Rex¹¹²⁷ zu frieden, daß man legatos¹¹²⁸ nach Francfurt am Mayn¹¹²⁹ absende, iedoch bey der pacification Regem¹¹³⁰ nicht zu vbergehen. Stahlmann¹¹³¹ hette gesagt, Zerbster¹¹³² wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen herauß gezogenen Schwedischen¹¹³³ compagnien[.] Salvaguardien¹¹³⁴ kan man allezeitt kriegen. Kayßerliche¹¹³⁵ proposition wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁶> zu frankfordt, ne latum unguem quidem¹¹³⁷, von dem außgelaßenen edict¹¹³⁸ zu weichen. Weymar¹¹³⁹ vndt Altemburg¹¹⁴⁰ haben hingeschicktt. ChurSaxens¹¹⁴¹ deputirte sollen schon <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁴²> verwilliget haben, die gühter so nach dem Paßauer vertrag¹¹⁴³ eingezogen, zu restituiren, haben aber von der Meißnischen¹¹⁴⁴ schlachtt¹¹⁴⁵ nichts gewust. etcetera

1113 Übersetzung: "das Vaterland"

1114 überhaupt: über den Kopf.

1115 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1116 Nienburg (Saale), Stift.

1117 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1118 Übersetzung: "Kasse"

1119 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1120 Dessau (Dessau-Roßlau).

1121 Übersetzung: "beiläufig"

1122 Köthen.

1123 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1124 Gese, Bernhard (1595-1659).

1125 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1126 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1127 Übersetzung: "der König"

1128 Übersetzung: "Gesandte"

1129 Frankfurt (Main).

1130 Übersetzung: "den König"

1131 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1132 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1133 Schweden, Königreich.

1134 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1136 Übersetzung: "Beachte wohl"

1137 Übersetzung: "nicht einmal einen Fingernagel breit"

1138 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1139 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1140 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1141 Sachsen, Kurfürstentum.

1142 Übersetzung: "Beachte wohl"

1143 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

Heinrich Börstel¹¹⁴⁶ [:] Distinction zu machen inter puncta¹¹⁴⁷ so Fürst Ludwig mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. Fürst Ludwig beantwortung. 2. Demonstration gegen General Bannier¹¹⁴⁸. Diese 2 puncta¹¹⁴⁹ können allein an itzo tractirt¹¹⁵⁰ werden. hofmeister hübnier soll nach Deßaw, durch Cöhten, alda vnsere antwortt schriftlich vndt mündtlich gratulando¹¹⁵¹ zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestallung Fürst Ludwigs seye res non amplius integra¹¹⁵², zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der	zelus Religionis ¹¹⁵³ , <vndt>	sollen Fürst Ludwig ¹¹⁵⁶ darzu
	Salus patriæ ^{1154 1155}	bewogen haben. Es muß auch
		darbey bleiben, vndt

kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche scopi<o>s¹¹⁵⁷, muß man Fürst Ludwig recommendiren, conserviren, vndt ihme gratuliren, weil es numehr nicht zu ändern.

<1.> Besuchung des compositiontages¹¹⁵⁸. Catolische vndt Evangelische giengen zusammen. Chur Bayern¹¹⁵⁹ hette es gerahten. Chur Sachsen¹¹⁶⁰ nicht mißfallen. König in Schweden¹¹⁶¹ auch, iedoch cum jnclusionē¹¹⁶² seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ¹¹⁶³ mitt dem Tilly¹¹⁶⁴ selber. Sachen in æquiljbrio¹¹⁶⁵. Fürst Ludwigs erinnerungen, an legatio¹¹⁶⁶ fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en¹¹⁶⁷ beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers Doctor Müllers¹¹⁶⁸. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etcetera etcetera[.] <3.> Aufwartung des general Banners¹¹⁶⁹, vndt zuordnung. <4.> Vorschläge Fürst Ludwigs wegen Niemburg¹¹⁷⁰,

1144 Meißen, Markgrafschaft.

1145 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.

1146 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1147 Übersetzung: "zwischen den Punkten"

1148 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1149 Übersetzung: "Punkte"

1150 tractiren: behandeln.

1151 Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

1152 Übersetzung: "die Sache nicht mehr unentschieden"

1153 Übersetzung: "Eifer der Religion"

1154 Anhalt, Fürstentum.

1155 Übersetzung: "das Wohl des Vaterlandes"

1156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1157 Übersetzung: "Ziele"

1158 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1159 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1161 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1162 Übersetzung: "unter Einschluss"

1163 Übersetzung: "Beispiele des unbeständigen Glücks"

1164 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1165 Übersetzung: "im Gleichgewicht"

1166 Übersetzung: "die Gesandten"

1167 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1168 Müller, Gottfried (1577-1654).

1169 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöhten¹¹⁷¹ Zeppers¹¹⁷² versjcherung betreffend auff der cassa¹¹⁷³ oder landtschafft¹¹⁷⁴ versjcherung.

In spetie¹¹⁷⁵, Ob Fürst Ludwig den Stadthalterdienst in stiftern¹¹⁷⁶ angenommen, im nahmen aller jnteressenten¹¹⁷⁷? Si non¹¹⁷⁸, so wehren beyde scopi¹¹⁷⁹ schwehr zu effectujren¹¹⁸⁰. Salus patriæ¹¹⁸¹ dependirt¹¹⁸² von einigkeitt der Evangelischen potentaten. Invidia¹¹⁸³ ChurSachsens wegen seines Sohns¹¹⁸⁴ im Stifft Magdeburg[.] Invidia¹¹⁸⁵ Königs in Dennemark¹¹⁸⁶ [[105r]] wegen seines Sohns¹¹⁸⁷: Invidia¹¹⁸⁸ des alten Administrators¹¹⁸⁹[.] Geschiehet es nicht consensa omnium¹¹⁹⁰, so ist es mera præcipitania¹¹⁹¹, Fürst Ludwigs¹¹⁹² vndt ruin dieses Fürstenthumbs¹¹⁹³.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹⁴> Noht habe vns gedrunge, vndt salus patriæ¹¹⁹⁵ mitt <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹⁶> König in Schweden¹¹⁹⁷ auf gewiße maß zu accordiren¹¹⁹⁸, aber nicht, <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹⁹> vns eben in bestallung einzulaßen. Intempestivum.¹²⁰⁰ Vnsere ruin da das bladt vmbtschlüge. 7 Regimenter würden müßen Magdeburg¹²⁰¹ blocquiren, vndt vielleicht von vns vndterhalten werden, Auß der Margk¹²⁰² vndt auß dem Stift¹²⁰³, kan man nichts mehr nehmen. In

1170 Nienburg (Saale), Stift.

1171 Köthen, Amt.

1172 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1173 Übersetzung: "Kasse"

1174 Anhalt, Landstände.

1175 Übersetzung: "Im Einzelnen"

1176 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1177 Interessent: Teilhaber.

1178 Übersetzung: "Wenn nicht"

1179 Übersetzung: "Ziele"

1180 effectuiren: ausführen, durchführen.

1181 Übersetzung: "Das Wohl des Vaterlandes"

1182 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1183 Übersetzung: "Missgunst"

1184 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1185 Übersetzung: "Missgunst"

1186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1187 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1188 Übersetzung: "Missgunst"

1189 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1190 Übersetzung: "mit Übereinstimmung aller"

1191 Übersetzung: "mit reiner Übereilung"

1192 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1193 Anhalt, Fürstentum.

1194 Übersetzung: "Beachte wohl"

1195 Übersetzung: "das Wohl des Vaterlandes"

1196 Übersetzung: "Beachte wohl"

1197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1198 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1199 Übersetzung: "Beachte wohl"

1200 Übersetzung: "Das Unangemessene."

1201 Magdeburg.

1202 Brandenburg, Markgrafschaft.

1203 Magdeburg, Erzstift.

des Fürstenthumbs sachen, libera vota¹²⁰⁴ zu haben, vndt <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰⁵> dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes¹²⁰⁶ zu præcaviren¹²⁰⁷. Bernburg¹²⁰⁸ besorget¹²⁰⁹ er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten occupiren. Brügke alhier wirdt König in Schweden abwerfen <[Marginalie:] Nota Bene¹²¹⁰> wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur¹²¹¹, Stahlmann¹²¹² vndt Bawyr¹²¹³ impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia¹²¹⁴ zu amplexiren¹²¹⁵. perge¹²¹⁶ Christof von Krosigk¹²¹⁷. Recapitulirt. Conformirt¹²¹⁸ sich cum voto¹²¹⁹. Vndt daß dem Schwedischen¹²²⁰ vergleich stricte¹²²¹ zu inhæiren¹²²², Nicht neue sachen auf die bahn zu bringen. Tobias hübner¹²²³. Offerirt sich willig nach Cöhten¹²²⁴. Sanderslebener¹²²⁵ sachen. Fürst Augustus¹²²⁶ Concludit¹²²⁷, vndt conformirt sich cum votis¹²²⁸. [[105v]] Man solle auch heinrich werdern¹²²⁹ nichts verschweigen, in specie¹²³⁰ auch das wir vns gravirt¹²³¹ befinden, das <[Marginalie:] Nota Bene¹²³²> man mitt gesamptem¹²³³ Raht, diese bestellung nicht angenommen, die zwar die observantz¹²³⁴ gewesen.

1204 Übersetzung: "freie Stimmen"

1205 Übersetzung: "Beachte wohl"

1206 Übersetzung: "Befestigungen"

1207 præcaviren: verhüten.

1208 Bernburg.

1209 besorgen: befürchten, fürchten.

1210 Übersetzung: "Beachte wohl"

1211 Übersetzung: "Im Vertrauen sagt man unter uns"

1212 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1213 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

1214 Übersetzung: "Vorsichtigere Beschlüsse"

1215 amplexiren: ergreifen.

1216 Übersetzung: "usw."

1217 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1218 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1219 Übersetzung: "mit der Stimme"

1220 Schweden, Königreich.

1221 Übersetzung: "genau"

1222 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1223 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1224 Köthen.

1225 Sandersleben.

1226 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1227 Übersetzung: "fasst zusammen"

1228 Übersetzung: "mit den Stimmen"

1229 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1230 Übersetzung: "insbesondere"

1231 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1232 Übersetzung: "Beachte wohl"

1233 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1234 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenen Herkommen.

5 mille¹²³⁵ {Thaler} vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 mille¹²³⁶ {Thaler} vndt drüber, seyndt die assignationes¹²³⁷.

Nota Bene¹²³⁸ [:] die Fürstliche herrschaft¹²³⁹ soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt¹²⁴⁰, Zerbster antheil¹²⁴¹, vnd Freckleben¹²⁴², werden verschonett. et cetera

Tobias Hübners¹²⁴³ relation¹²⁴⁴ wegen Doctor Brauns¹²⁴⁵, welcher zu Sanderßleben¹²⁴⁶ ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar¹²⁴⁷, alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter¹²⁴⁸, vber die Frewlein¹²⁴⁹. perge¹²⁵⁰ Sollen den Deßawischen¹²⁵¹ nichts pariren, ohne herzog Wilhelms vorwißen, welcher den<r> 4 vnverheyrahteten frewlein tutor¹²⁵² vom Kayser¹²⁵³ confirmirt¹²⁵⁴, so wol als vor seine gemahlinn¹²⁵⁵. Alle acta tutoris¹²⁵⁶ will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren¹²⁵⁷, so will er es so genaw nicht suchen, weittläufigkeit vermeyden, vndt freündtschafft halten. Es hette Fürst Iohann Casimir das testamentum Paternum^{1258 1259} angezogen¹²⁶⁰, hetten es in originalj¹²⁶¹ bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose¹²⁶²

1235 Übersetzung: "tausend"

1236 Übersetzung: "tausend"

1237 Übersetzung: "Anweisungen"

1238 Übersetzung: "Beachte wohl"

1239 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1240 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1241 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1242 Freckleben, Amt.

1243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1244 Relation: Bericht.

1245 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1246 Sandersleben.

1247 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1248 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1249 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1250 Übersetzung: "usw."

1251 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1252 Übersetzung: "Vormund"

1253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1254 confirmiren: bestätigen.

1255 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1256 Übersetzung: "Handlungen des Vormunds"

1257 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1258 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1259 Übersetzung: "väterliche Testament"

1260 anziehen: anführen, erwähnen.

1261 Übersetzung: "im Original"

1262 Übersetzung: "schimpflich"

[[106r]] nicht removiren¹²⁶³, Fürst Hans Georg¹²⁶⁴ hette keinen, auß einem frembden hause¹²⁶⁵, zum Tutore¹²⁶⁶ haben wollen, viel mehr herrvater¹²⁶⁷ sehliger, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁶⁸> person, et cetera[.] Ante sepulturam¹²⁶⁹ wehre nichts vorzunehmen. Fürst Iohann Casimir¹²⁷⁰ wehre Tutor¹²⁷¹. Könnte keine actio¹²⁷² einem andern competiren¹²⁷³. Quoad bona uxoris¹²⁷⁴ herzog Wilhelms von Weimar¹²⁷⁶ wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis¹²⁷⁷, wollen sie Sanderßleben¹²⁷⁸, das widdumb behalten, biß die leibzucht¹²⁷⁹, vndt Parafrenalia¹²⁸⁰ der 40000 {Gulden} richtig gemacht. Fürst Iohann Casimir will leyden, daß Herzog Wilhelm von Weimar solle tutor¹²⁸¹ sein der frewlein¹²⁸², quoad bona materna¹²⁸³, quoad personas¹²⁸⁴ aber nicht. Keine possession ist ihme Doctor Braun¹²⁸⁵ gestanden worden, ob er sie schon prætendirt¹²⁸⁶. Tutorium¹²⁸⁷ ist ganz general¹²⁸⁸ so der Kayser¹²⁸⁹ confirmirt¹²⁹⁰. Fürst Iohann Casimir darf nicht auß dem hause zu Sanderßleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw¹²⁹¹. Keine audienz legatis¹²⁹² mehr zu geben. Rixa, & altercatio¹²⁹³, vndter Fürst Iohann Casimirs rächen, vndt Doctor Braun Weymarischen¹²⁹⁴ Deputirten, plena vehementiæ¹²⁹⁵. etcetera

1263 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1264 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1265 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1266 Übersetzung: "Vormund"

1267 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1268 Übersetzung: "Beachte wohl"

1269 Übersetzung: "Vor dem Begräbnis"

1270 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1271 Übersetzung: "Vormund"

1272 Übersetzung: "Handlung"

1273 competiren: konkurrieren.

1274 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1275 Übersetzung: "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"

1276 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1277 Übersetzung: "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"

1278 Sandersleben.

1279 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

1280 Übersetzung: "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"

1281 Übersetzung: "Vormund"

1282 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1283 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1284 Übersetzung: "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"

1285 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1286 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1287 Übersetzung: "Die Vormundschaft"

1288 general: allgemein.

1289 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1290 confirmiren: bestätigen.

1291 Dessau (Dessau-Roßlau).

1292 Übersetzung: "den Gesandten"

1293 Übersetzung: "Zank und Streit"

[[106v]]

Heinrich Börstel¹²⁹⁶ [:] 1. was vorgelauffen zwischen Doctor Braun¹²⁹⁷ vnd Fürst Iohann Casimir¹²⁹⁸ da<s> es eine große leimstange¹²⁹⁹, dann er das tutorium in original¹³⁰⁰ nicht producirt¹³⁰¹, der Doctor Braun, da er do Herzog Wilhelm von weimar¹³⁰² kein legitimus tutor¹³⁰³ ist. Item¹³⁰⁴: macht er sich selber das tutorium¹³⁰⁵ dißputirlich, damitt das er seine gemahlin¹³⁰⁶ wieder den verzichttt, intrudirt¹³⁰⁷. Fürst Iohann Casimir hat sich recht bezeigett. 2. Wie man sich gegen Herzog Wilhelm von Weimar zu verhalten, wann er schon das tutorium¹³⁰⁸ producirt? Recht uxoris¹³⁰⁹ zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein¹³¹⁰, denen es vngestritten wirdt, so wol an den ehegeldern¹³¹¹ als parafrenalgeldern¹³¹². Mitt herzog wilhelm von weimar aber zu disputiren, deme nichts gestanden wirdt. Die sepultur¹³¹³ anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw¹³¹⁴ zu ef<[Marginalie:] Nota Bene¹³¹⁵>fectuiren¹³¹⁵. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche¹³¹⁷ abzuführen, wo ferne res integra¹³¹⁸. Begräbnüß in ihrem<r> <Liebden Fürst Iohann Casimirs> nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres¹³¹⁹ vndt executor Testamentj¹³²⁰ kan man nicht zugleich sein. Chur Sachsen¹³²¹ solle man es referiren,

1294 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1295 Übersetzung: "mit voller Heftigkeit"

1296 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1297 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1298 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1299 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.

1300 Übersetzung: "Vormundschaft im Original"

1301 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

1302 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1303 Übersetzung: "rechtmäßiger Vormund"

1304 Übersetzung: "Ebenso"

1305 Übersetzung: "Vormundschaft"

1306 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1307 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

1308 Übersetzung: "Vormundschaft"

1309 Übersetzung: "der Ehefrau"

1310 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1311 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1312 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

1313 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1314 Dessau (Dessau-Roßlau).

1315 Übersetzung: "Beachte wohl"

1315 effectuiren: ausführen, durchführen.

1317 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1318 Übersetzung: "die Sache unentschieden"

1319 Übersetzung: "Erbe"

1320 Übersetzung: "Testamentsvollstrecker"

1321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichttt. Manutention¹³²² des poßeßes¹³²³. Doctor Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen kaüffen. Jst kein legatus¹³²⁴ mehr [[107r]] Sondern ein privatus¹³²⁵. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn¹³²⁶ außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben¹³²⁷, nicht waß verseßen¹³²⁸, (das wehre zu crudel¹³²⁹) sondern die newe. perge¹³³⁰

Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerlichen hofe.

Heinrich Börstel¹³³¹ [:] Salva religione, & libertate patriæ^{1332 1333}, defe dem Kayser¹³³⁴ schuldigen respect, vndt lehensfolge¹³³⁵ zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligenz¹³³⁶ beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur:¹³³⁷

Nachmittags, wieder voneinander.

Zeitung¹³³⁸ daß nach dem die Spannische¹³³⁹ flotta¹³⁴⁰ von Antorff¹³⁴¹ abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck¹³⁴² in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt Sie bey Wilmstadt¹³⁴³ von den holländern¹³⁴⁴ zu waßer¹³⁴⁵ angetastet worden, alle zerschlagen, daß Niemandt als Graf Johann von Naßaw¹³⁴⁶ vndt Barbançon¹³⁴⁷ darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk¹³⁴⁸ vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom¹³⁴⁹ gebracht, die vbrigen alle

1322 Manutention: Handhabung, Schutz.

1323 Posseß: Besitz.

1324 Übersetzung: "Gesandter"

1325 Übersetzung: "Privatmann"

1326 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1327 Sandersleben.

1328 versitzen: versäumen, verjähren.

1329 crudel: grausam.

1330 Übersetzung: "usw."

1331 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1332 Anhalt, Fürstentum.

1333 Übersetzung: "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"

1334 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1335 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.

1336 Negligenz: Nachlässigkeit.

1337 Übersetzung: "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."

1338 Zeitung: Nachricht.

1339 Spanien, Königreich.

1340 Übersetzung: "Flotte"

1341 Antwerpen.

1342 Bootsvolk: Matrosen.

1343 Willemstad.

1344 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1345 Hollandsch Diep.

1346 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1347 Ligne, Albert de (1600-1674).

1348 Steenberg.

1349 Bergen op Zoom.

Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer¹³⁵⁰, eine solche victoria¹³⁵¹, als lange nicht erhört. Die von Antorf¹³⁵² rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwergk, vndt kugeln, luntten, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen¹³⁵³ landt, oder in hollandt. <zu Bergen op Zoom¹³⁵⁴> dahin zwar 2 mille¹³⁵⁵ gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spannischen¹³⁵⁶, nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulver, 11 Tonnen geldt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains¹³⁵⁷, 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelinger nennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw¹³⁵⁸ ist kaum entrunnen.

Avis¹³⁵⁹, von einem bürger von Calbe¹³⁶⁰, so bey Doctor Mylio¹³⁶¹ gewesen, der berichtet, das heindt¹³⁶² diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen¹³⁶³ wagen, vndt 3 stücken Geschützes auß Magdeburg¹³⁶⁴ vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwedischen¹³⁶⁵ Reütter, zu Staßfurt¹³⁶⁶ gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die Kälbischen¹³⁶⁷ außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück¹³⁶⁸ wehren gen Staßfurtt, gebracht. Also <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶⁹> das es scheint, daß die influentiæ cælestes¹³⁷⁰, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁷¹> sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁷²> wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt

1350 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1351 Übersetzung: "Sieg"

1352 Antwerpen.

1353 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1354 Bergen op Zoom.

1355 Übersetzung: "tausend"

1356 Spanien, Königreich.

1357 Übersetzung: "Hauptleute"

1358 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1359 Übersetzung: "Nachricht"

1360 Calbe.

1361 Mylius, Stephan (gest. 1631).

1362 heint: heute (Nacht).

1363 ledig: leer, leerstehend.

1364 Magdeburg.

1365 Schweden, Königreich.

1366 Staßfurt.

1367 Calbe.

1368 Stück: Geschütz.

1369 Übersetzung: "Beachte wohl"

1370 Übersetzung: "himmlischen Einflüsse"

1371 Übersetzung: "Beachte wohl"

1372 Übersetzung: "Beachte wohl"

auch der *general* Tilly¹³⁷³ seye aufs neue an der Weser¹³⁷⁴ geschlagen vndt gar gestorben, quod vix credo¹³⁷⁵.

Der gute Mann, *Doctor* Müller¹³⁷⁶, Cantzler zu Deßau¹³⁷⁷, ist vor 3 tagen, bey Elstorf¹³⁷⁸, von eyf Reütern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst Johann Casimir¹³⁷⁹ seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem Kayßer¹³⁸⁰ dienete. Es hat aber alles nichts geholffen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. *perge*¹³⁸¹

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +¹³⁸²> ☉ den 25. September

<Jn die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir *herr* Stahlmann¹³⁸³, vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als königlich Schwedischer¹³⁸⁴ commissarius¹³⁸⁵ vndt Raht anzuzeigen, so keinen verzug leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins Marschalcks¹³⁸⁶ hauß, in ein gemach. *perge*¹³⁸⁷

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte Freybergern¹³⁸⁸, seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem Territorio^{1389 1390} gelegen, vndt er fast von allen Fürsten zu Anhalt¹³⁹¹, vbel nachgeredet, vndt sie <sonsten hoch> offendirt¹³⁹² hette. Sonsten müste er es thun. Bähete mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangelischen wesens, vndt außrottung des Antichrists.

1373 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1374 Weser, Fluss.

1375 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

1376 Müller, Gottfried (1577-1654).

1377 Dessau (Dessau-Roßlau).

1378 Elsdorf.

1379 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1380 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1381 *Übersetzung*: "usw."

1382 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1383 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1384 Schweden, Königreich.

1385 *Übersetzung*: "Kommissar"

1386 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1387 *Übersetzung*: "usw."

1388 Freyberg, Albrecht.

1389 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1390 *Übersetzung*: "Gebiet"

1391 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1392 offendiren: beleidigen, kränken.

2. Ich sollte doch Bertram¹³⁹³, endtwerder ihm abfolgen¹³⁹⁴ laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwedischen cornet¹³⁹⁵ außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt¹³⁹⁶, nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König¹³⁹⁷ jure bellj¹³⁹⁸ zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh endtwerder zur proviantcassa¹³⁹⁹ lifern laßen, (deßen man in kurtzem bedörfen würde) oder sonsten auß den Stiftern¹⁴⁰⁰, proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs¹⁴⁰¹, darumb müsten¹⁴⁰² sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram¹⁴⁰³ schon ein Schwedischen¹⁴⁰⁴ [!] cornet¹⁴⁰⁵ wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißen werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes¹⁴⁰⁶, vndt bähete vnderthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren¹⁴⁰⁷, vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen¹⁴⁰⁸ zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præäsidenten¹⁴⁰⁹ der hieß Peter¹⁴¹⁰, er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtig, wegen intercipirten¹⁴¹¹ schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem feinde¹⁴¹². Ich sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etcetera Dieser Peter wehre sehr verdächtig, perge¹⁴¹³

[[109v]]

Ich antwortett: Der herr Stahlmann¹⁴¹⁴ würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb¹⁴¹⁵ hette, würde derowegen auf deßen conservation¹⁴¹⁶, vndt vnserer aller (als die wir in gesampter¹⁴¹⁷ einigkeitt, so wol als verwandtnüß mitteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection¹⁴¹⁸ vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

1393 Bertram, Adam.

1394 abfolgen: herausgeben.

1395 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1396 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1397 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1398 Übersetzung: "durch Kriebsrecht"

1399 Übersetzung: "kasse"

1400 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1401 Anhalt, Fürstentum.

1402 müssen: dürfen.

1403 Bertram, Adam.

1404 Schweden, Königreich.

1405 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1406 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1407 remedi(i)ren: abhelfen.

1408 abfolgen: herausgeben.

1409 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1410 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1411 intercipiren: abfangen.

1412 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1413 Übersetzung: "usw."

1414 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1415 Anhalt, Fürstentum.

1416 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1417 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Das vns Freyberg¹⁴¹⁹ ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt¹⁴²⁰ hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine gühter, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils¹⁴²¹, Territorio¹⁴²², gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern¹⁴²³. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wissen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua¹⁴²⁴ wehre, Gernroda¹⁴²⁵ vndt Großen Alsleben¹⁴²⁶ einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern gühtern zu continujren¹⁴²⁷.

[[110r]]

Den andern punct, Bertram¹⁴²⁸ betreffend so hette ich deßen gleichsfaß keine ge<eigentliche> Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vieh vndt schaffe gekäufft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmäßige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen¹⁴²⁹ laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio¹⁴³⁰ so wehre Peter¹⁴³¹, nichts des präsidenten¹⁴³² sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen¹⁴³³ wollte, dieweil doch der König¹⁴³⁴ mitt vns selber wol zu frieden wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnser souverainitet vndt jura¹⁴³⁵ keinen eingriff¹⁴³⁶ zu thun begehrte. Wann er gesündiget hette köndte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte¹⁴³⁷ mitt vns verfahren würde. Er¹⁴³⁸ bahte endlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

[[110v]]

Er¹⁴³⁹ sagte auch, der König¹⁴⁴⁰ wollte es gar nicht leyden, das die ländel, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt¹⁴⁴¹ vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer

1418 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1419 Freyberg, Albrecht.

1420 offendiren: beleidigen, kränken.

1421 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1422 Übersetzung: "Gebiet"

1423 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1424 Übersetzung: "der Besitz leer"

1425 Gernrode, Amt.

1426 Großalsleben, Amt.

1427 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

1428 Bertram, Adam.

1429 abfolgen: herausgeben.

1430 Übersetzung: "Drittens"

1431 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1432 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1433 rechnen: rächen.

1434 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1435 Übersetzung: "Rechte"

1436 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

1437 Übersetzung: "streng"

1438 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1439 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

schonen. Exempla¹⁴⁴² mitt dem langen Wildenstainer¹⁴⁴³, welcher zu halle¹⁴⁴⁴ eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemacht, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur *général*¹⁴⁴⁵ im arrest, *Saint André*¹⁴⁴⁶ genandt diewejl seine dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehnigen so albereitt abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers¹⁴⁴⁷ diensten sich befünden, nicht möchten (wie geschehen) ferner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführt werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vnderthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König¹⁴⁴⁸, vermöge des accords¹⁴⁴⁹, zugesagtt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks¹⁴⁵⁰ hause vollends in die kirche gegangen. herr Stahlmann¹⁴⁵¹ hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram¹⁴⁵², darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse.¹⁴⁵³

Avis¹⁴⁵⁴ von Ballenstedt¹⁴⁵⁵, daß ein Capitän¹⁴⁵⁶ von Ermßleben¹⁴⁵⁷, sich vnderstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt¹⁴⁵⁸, auß, Albrecht Freybergs¹⁴⁵⁹ guht, wegzuführen, vneracht, ihm der Richter¹⁴⁶⁰ vorgehalten, daß er befählichet, ohne vorbewust¹⁴⁶¹ nichts abfolgen¹⁴⁶², zu laßen, zumahl weil heinrich¹⁴⁶³ vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus¹⁴⁶⁴ noch vorhanden.

1440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1441 tractiren: behandeln.

1442 *Übersetzung*: "Beispiele"

1443 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1444 Halle (Saale).

1445 *Übersetzung*: "Generalauditeur [oberster Militärriichter einer Armee]"

1446 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

1447 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1448 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1449 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1450 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1451 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1452 Bertram, Adam.

1453 *Übersetzung*: "Der König hat ihn geadelt und so marschirt er jetzt unter dem Adel."

1454 *Übersetzung*: "Nachricht"

1455 Ballenstedt.

1456 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1457 Ermsleben.

1458 Reinstedt.

1459 Freyberg, Albrecht.

1460 Wagner, Balthasar.

1461 Vorbewußt: Vorwissen.

1462 abfolgen: herausgeben.

1463 Freyberg, Heinrich.

1464 Freyberg, Hieronymus.

*Nota Bene*¹⁴⁶⁵ [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburger¹⁴⁶⁶ belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹⁴⁶⁷ gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt¹⁴⁶⁸ erhalten. *et cetera* [[111v]]

Avis¹⁴⁶⁹ von hecklingen¹⁴⁷⁰, daß sich alda der Oberste *leutnant* Schaffmann¹⁴⁷¹, mitt 3 *compagnien* einquartirt im dorf hecklingen (*contre la protection du Roy*¹⁴⁷², ou *teneur de l'accord*¹⁴⁷³) die Troten¹⁴⁷⁴ thun kläglich bitten vmb *remediirung*¹⁴⁷⁵. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen¹⁴⁷⁶ sich eines vberfalß, von den holckischen vndt Bönninghausischen Reüttern, welche 8 meilen, darvon liegen. Jch habe es alsobaldt Fürst Ludwig¹⁴⁷⁷ zugeschrieben, vndt vmb *remediirung* gebehten, vor sich oder durch Stahlmann¹⁴⁷⁸.

Heinrich Börstel¹⁴⁷⁹ ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich *præcipitirt*¹⁴⁸⁰, mitt vberlaßung vndt abfolgung¹⁴⁸¹ Bertrams¹⁴⁸². Jch hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem Territorio^{1483 1484}, nemlich zu Nachterstedt¹⁴⁸⁵ bey deme von Oppen¹⁴⁸⁶, wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt¹⁴⁸⁷. Aber ich *excusjr*¹⁴⁸⁸ mich damitt, dieweil Bertram ein Schwedischer¹⁴⁸⁹ cornet¹⁴⁹⁰ an jtzo seye, so gehöre er vnder des Königs, vndt seiner commis [[112r]] *sarien jurisdiction*, vndt ich hette ihn¹⁴⁹¹ doch nicht wol hindterhalten¹⁴⁹² können.

1465 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1466 Magdeburg.

1467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1468 Anhalt, Fürstentum.

1469 *Übersetzung*: "Nachricht"

1470 Hecklingen.

1471 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1472 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1473 *Übersetzung*: "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"

1474 Trotha, Familie.

1475 *Remedi(i)rung*: Abhilfe.

1476 besorgen: befürchten, fürchten.

1477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1478 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1479 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1480 *præcipitiren*: übereilen, überstürzen.

1481 Abfolgung: Herausgabe.

1482 Bertram, Adam.

1483 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1484 *Übersetzung*: "Gebiet"

1485 Nachterstedt.

1486 Oppen, Peter Rudolf von.

1487 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1488 *excusiren*: entschuldigen.

1489 Schweden, Königreich.

1490 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1491 Bertram, Adam.

1492 hinterhalten: zurück(be)halten.

Wegen Peters¹⁴⁹³, bittet der präsident¹⁴⁹⁴ zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die consilia secretiora¹⁴⁹⁵ weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig. Heinrich Börstel sagt: Per latus ipsius, meum petitur.¹⁴⁹⁶ Es würden <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁹⁷> alhier selbst in Bernburg¹⁴⁹⁸ viel heimliche pracktiken¹⁴⁹⁹ wieder ihn geschmiedett, welches man nicht thun sollte. Stahlmann¹⁵⁰⁰ gienge mitt faulen fischen¹⁵⁰¹ vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin¹⁵⁰² von Sandersleben¹⁵⁰³ absterben, abkündigen¹⁵⁰⁴ laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzigk¹⁵⁰⁵, abgenommen worden, von Soldaten.

Avis¹⁵⁰⁶ von Fürst Ernst¹⁵⁰⁷, daß der general Tilly¹⁵⁰⁸ zu Alstett¹⁵⁰⁹ im lande zu Braunschweig¹⁵¹⁰ liege mitt seinem volck¹⁵¹¹, vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel¹⁵¹² stargk besezt. Streifen stargk ins Stifft¹⁵¹³. Graf Wolfgang von Manßfeldt¹⁵¹⁴ will auch auß Magdeburg¹⁵¹⁵ außfallen. Mon frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie.¹⁵¹⁶ perge¹⁵¹⁷

26. September 1631

[[112v]]

» den 26. September xxx¹⁵¹⁸

1493 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1494 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1495 Übersetzung: "geheimeren Beschlüsse"

1496 Übersetzung: "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."

1497 Übersetzung: "Beachte wohl"

1498 Bernburg.

1499 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1500 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1501 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

1502 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1503 Sandersleben.

1504 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1505 Zepzig.

1506 Übersetzung: "Nachricht"

1507 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1508 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1509 Almstedt.

1510 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1511 Volk: Truppen.

1512 Wolfenbüttel.

1513 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1514 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1515 Magdeburg.

1516 Übersetzung: "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."

1517 Übersetzung: "usw."

1518 Bedeutung nicht ermittelt.

Fürst Ernst¹⁵¹⁹ wieder geantwortet.

Heinrich Börstel¹⁵²⁰ bey mir gewesen. Fürst Ludwig¹⁵²¹ wjrdt Stadthalter zu halle¹⁵²², in beyden Stiftern¹⁵²³. Roy¹⁵²⁴ n'a point d'argent.¹⁵²⁵ Fürst Ernst soll der Stadt Braunschweig¹⁵²⁶, dienen, mitt 400 pferden[.] Vnsere consjlia¹⁵²⁷ schweben in gefahr. Herzog wilhelm von weimar¹⁵²⁸ soll Magdeburg¹⁵²⁹ blocquiren. Fürst Ludwig will nicht dran, an die Reichslehen, besorget¹⁵³⁰ excludirt¹⁵³¹ zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede¹⁵³², will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurSachsen¹⁵³³ [,] Administrator¹⁵³⁴ vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte exclu<dissen>siones¹⁵³⁵ geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch¹⁵³⁶, vndt Catohlich. Conseille mon depart.¹⁵³⁷ Rex Sueciæ¹⁵³⁸ will dem Tilly¹⁵³⁹, noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstag¹⁵⁴⁰ zerstören, Man will die Reichs¹⁵⁴¹ constitutiones¹⁵⁴² vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelfen. Schweden¹⁵⁴³ hat keinen {Pfennig} von Churfürst bekommen. Calbischen¹⁵⁴⁴ fürchten sich. Reißen auß. Man macht die confiscirung der gühter gar zu intempestive¹⁵⁴⁵. [[113r]] Tiffempach¹⁵⁴⁶ soll in der Margk¹⁵⁴⁷ sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzigk¹⁵⁴⁸ zu Fürst Augusto¹⁵⁴⁹ [.]

1519 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1520 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1522 Halle (Saale).

1523 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erztift.

1524 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1525 Übersetzung: "König hat kein Geld."

1526 Braunschweig.

1527 Übersetzung: "Beschlüsse"

1528 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1529 Magdeburg.

1530 besorgen: befürchten, fürchten.

1531 excludiren: ausschließen.

1532 Übersetzung: "König von Schweden"

1533 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1534 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1535 Übersetzung: "~~Ausschließungen~~ Uneinigkeiten"

1536 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1537 Übersetzung: "Empfiehl meinen Weggang."

1538 Übersetzung: "Der König von Schweden"

1539 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1540 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1541 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1542 Übersetzung: "verfassungen"

1543 Schweden, Königreich.

1544 Calbe.

1545 Übersetzung: "zur Unzeit"

1546 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1547 Brandenburg, Markgrafschaft.

1548 Zepzig.

Response¹⁵⁵⁰ von Fürst Ludwigen¹⁵⁵¹, so sich schreibet Königlicher Mayestät zu Schweden¹⁵⁵², Stadthalter in den Magdeburgischen¹⁵⁵³ vndt halberstädtischen¹⁵⁵⁴ landen. perge¹⁵⁵⁵ Schafmann¹⁵⁵⁶, soll auß hecklingen¹⁵⁵⁷ ziehen, mitt seinen 3 compagnien[.]

¹⁵⁵⁸ E P I T A P H I V M R E G I N Æ P O L O N I Æ D e o O p t i m o M a x i m o
 C O N S T A N T I A ¹⁵⁵⁹ F E R D I N A N D I I. I m p e r a t o r i s ¹⁵⁶⁰ O p t i m i N E P T I S.
 C A R O L I A r c h i d u c i s A u s t r i æ ¹⁵⁶¹ & M A R I Æ D u c i s B o j o r u m ¹⁵⁶²
 F I L I A. F E R D I N A N D I I I. C æ s a r i s ¹⁵⁶³ s e m p e r A u g u s t i S O R O R S e r e n i s s i m i a c
 p o t e n t i s s i m i P o l o n i æ & S u e c i æ R e g i s S i g i s m u n d j I I I. ¹⁵⁶⁴ C O N I V N X
 M o r t a l i t a t i s s u æ e x u v i a s. H a e c O s s a D E j S u p r e m i j u d i c i c i s u s q u e a d v e n t u m h i c
 d e p o s u i t. [[113v]] J o h a n n e m C a s i m i r u m ¹⁵⁶⁵, I o h a n n e m A l b e r t u m ¹⁵⁶⁶, C a r o l u m F e r d i n a n d u m ¹⁵⁶⁷
 , A l e x a n d r u m C a r o l u m ¹⁵⁶⁸, A n n a m C a t h a r i n a m ¹⁵⁶⁹, L e c t i s s i m o s T e r r i s P r i n c i p e s, f æ c u n d a b o n i
 p u b l i c i M a t e r ¹⁵⁷⁰ r e l i q u i t. C æ l o a u t e m f æ c u n d i t a t i s s u æ p a r t e m f i l i u m ¹⁵⁷¹ & f i l i a m ¹⁵⁷² I n f a n t e s
 c o n s e r v a v i t. <M u l t i s> i l l a d e c o r a, q u a p r o s a p i æ, q u a g e n e r i s, q u a p r o p i n q u i t a t i s, q u a a f f i n i t a t i s
 n o m i n i b u s: s e d e m i n e n t i s s i m a O b i n c r e d i b i l e m e r g a s u p e r o s D i v o s q u e o b s e r v a n t i a m i n o p i n o m o r t i s
 c a s u, R e g i n a R e g n u m ¹⁵⁷³, C o n j u x R e g e m ¹⁵⁷⁴, M a t e r P r i n c i p e s T o t a m C h r i s t i a n i t a t e m p i s s i m a
 P r i n c e p s i n m æ r o r e m t r a x i t W a r s o v i æ ¹⁵⁷⁵ X. J u l i j A n n o r e p a r a t æ s a l u t i s. M. D C. X X X I. Æ t a t i s
 X L I V. C o n j u g i j X X V I. ¹⁵⁷⁶

1549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1550 Übersetzung: "Antwort"

1551 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1553 Magdeburg, Erzstift.

1554 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1555 Übersetzung: "usw."

1556 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1557 Hecklingen.

1558 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1559 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1560 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1561 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).

1562 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).

1563 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1564 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1565 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1566 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

1567 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1568 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

1569 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

1570 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1571 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1572 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

1573 Polen, Königreich.

1574 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1575 Warschau (Warszawa).

1576 Übersetzung: "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der

¹⁵⁷⁷ *Nota Bene* ¹⁵⁷⁸ [:] das beste Stratagema ¹⁵⁷⁹, damitt newlich die holländer ¹⁵⁸⁰ den Spannier ¹⁵⁸¹, vndter grafen Johann von Naßaw ¹⁵⁸² geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte ¹⁵⁸³ <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannischen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögtten ¹⁵⁸⁴ aufgefahen, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

♂ den 27^{sten}: September + + + ¹⁵⁸⁵

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns ¹⁵⁸⁶, ab seine Rechnung abgehört ¹⁵⁸⁷, de anno ¹⁵⁸⁸ 1629 biß 1630. Martinj ¹⁵⁸⁹ geschlossen, <in präsentsz des Præsidenten ¹⁵⁹⁰.>

Der alte Superintendens ¹⁵⁹¹ ¹⁵⁹² ist bey mir gewesen.

[[114r]]

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin ¹⁵⁹³ ist hinüber nach Plötzka ¹⁵⁹⁴ vndt wieder herüber ¹⁵⁹⁵.

MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunfft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."

1577 Schreiberwechsel zu Christian II.

1578 Übersetzung: "Beachte wohl"

1579 Übersetzung: "Kriegslist"

1580 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1581 Spanien, Königreich.

1582 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1583 Seichte: Untiefe, seichte Flusstelle.

1584 Drögte: Untiefe, seichte Flusstelle.

1585 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1586 Schumann, Georg (gest. 1636).

1587 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1588 Übersetzung: "vom Jahr"

1589 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1590 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1591 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1592 Übersetzung: "Superintendent"

1593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1594 Plötzkau.

1595 Bernburg.

Rittmeister Jacob Laubach¹⁵⁹⁶, jst anhero gekommen, hat befehlich an die Magdeburgischen¹⁵⁹⁷ beampten vndt diener, von Stahlmann¹⁵⁹⁸ im nahmen des Königes¹⁵⁹⁹, alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vnderhalb halla¹⁶⁰⁰, zu finden klejn oder groß, ohne allen verzugk, hinundter an die brücke zu Calbe¹⁶⁰¹, zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. perge¹⁶⁰² auch an den wehren hülfe vndt handtbiehung¹⁶⁰³, auch vnterlagen vndt hebebawme¹⁶⁰⁴ die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum¹⁶⁰⁵ Cöhten¹⁶⁰⁶, den 26. September 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittmeister geschicktt vndt lesen laßen, ce quj m'a offensé, (encores que i'ay commandé de pourchasser des batteaux. etcetera) au commencement, mais a la fin de Rittmeister a protesté qu'il ne me l'avoit fait monstrier pour cela, ains pour me prier de leur ayder¹⁶⁰⁷. [[114v]] Die fehre alhie von Wirschleben¹⁶⁰⁸, die fehre von Alsleben¹⁶⁰⁹, vndt Grähna<Wettin¹⁶¹⁰, >, werden alle alhier¹⁶¹¹, vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjtt rollen, gezogen werden, vndt naher Calbe¹⁶¹², fahren, alda sollen 3 mille¹⁶¹³ Mann fußvolcks¹⁶¹⁴, vbersetzen, di den Magdeburger¹⁶¹⁵ streifereyen, zu verwehren, vndt abzuheffen.

Avis¹⁶¹⁶, daß in Magdeburg nur 5000 Mann, der beste kern, des Kayßerlichen¹⁶¹⁷ fußvolcks, liegen, insonderheitt das alte Breünerische Regiment, der Tilly¹⁶¹⁸ liegen 14 meilen, von Staßfurt¹⁶¹⁹, im Grubenhagischen¹⁶²⁰ mitt 15 mille¹⁶²¹ Mann, vndt stärke sich immer fortt.

1596 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

1597 Magdeburg, Erzstift.

1598 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1600 Halle (Saale).

1601 Calbe.

1602 Übersetzung: "usw."

1603 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1604 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

1605 Übersetzung: "Unterzeichnet"

1606 Köthen.

1607 Übersetzung: "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"

1608 Großwirschleben.

1609 Alsleben.

1610 Wettin (Wettin-Löbejün).

1611 Bernburg.

1612 Calbe.

1613 Übersetzung: "tausend"

1614 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1615 Magdeburg.

1616 Übersetzung: "Nachricht"

1617 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1618 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1619 Staßfurt.

1620 Grubenhagen, Fürstentum.

1621 Übersetzung: "tausend"

Fürst Ludwig¹⁶²² schreibt mir, vndt avisirt mich, dar<s> der general Bannier¹⁶²³, Ritter, Morgen gebe gott auf Niemburg¹⁶²⁴ vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl¹⁶²⁵ paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President¹⁶²⁶ a eu ce mattin une attaque de fievre. Dieu le preserve du mal.¹⁶²⁷

28. September 1631

[[115r]]

☞ den 28. September

Vmb des Morgenden Michaelisfests¹⁶²⁸ willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁶²⁹, wieder geschrieben.

Jtem¹⁶³⁰: in hollstein¹⁶³¹ an fräulein eleonora¹⁶³² h vndt J herzog Joachim ernst¹⁶³³ etcetera wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

☞ den 29. September Festum Michaelis¹⁶³⁴.

Zweymal in die kirche.

Nach dem mir Fürst Ernst¹⁶³⁵ durch Hans Behme¹⁶³⁶ einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, n̄ ut moris est¹⁶³⁷.

Man hat gar starck dran travaillirt¹⁶³⁸, ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von Fürst Ludwig¹⁶³⁹ begehrt worden.

1622 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1623 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1624 Nienburg (Saale).

1625 Saale, Fluss.

1626 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1627 *Übersetzung*: "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."

1628 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1630 *Übersetzung*: "Ebenso"

1631 Holstein, Herzogtum.

1632 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1633 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1634 *Übersetzung*: "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

1635 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1636 Böhm(e), Hans.

1637 *Übersetzung*: "wie es Brauch ist"

1638 travailliren: arbeiten.

1639 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Fürst Ludwig hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obgedachte fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etcetera

Die fehre jst noch mjtt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schiflein.>

30. September 1631

♀ den 30. September

Die fehre von Rodenburg¹⁶⁴⁰, ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebracht.

Präsident¹⁶⁴¹ mitt seiner haußfrawen¹⁶⁴², nach Plötzkaw¹⁶⁴³, Fürst Augustum¹⁶⁴⁴ vndt seine gemahlin¹⁶⁴⁵, zu vnserer rayse zu dißponiren¹⁶⁴⁶.

Schwarzburgischer¹⁶⁴⁷ Amptmann¹⁶⁴⁸, bey mir gewesen.

An den Marschall Burkhard von Erlach¹⁶⁴⁹ habe ich auch vnsern anschlag gebracht, pour le depart vers hollstein^{1650 1651}.

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt¹⁶⁵² erhoben, wegen ezlicher Schwedischer¹⁶⁵³ Reütter, so dje Bertrammischen Reü angenommenen Reütter, zu plündern sich vnderfangen, darumb daß sie zuvor Kayserische¹⁶⁵⁴ gewesen. Ich habe es verwehret, biß auf ferneren bescheidt, von Cöhten¹⁶⁵⁵ auß. Ich laße inquiren auf die Mordthat. etcetera

[[116r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵⁶> Fitzenhagen¹⁶⁵⁷ ist von Güntersperge¹⁶⁵⁸ wiederkommen, Rittmeister Lampe¹⁶⁵⁹ jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst¹⁶⁶⁰, mitt 18 mille¹⁶⁶¹ Mann, auf den

1640 Rothenburg (Saale).

1641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1642 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1643 Plötzkau.

1644 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1645 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1646 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1647 Schwarzburg, Grafschaft.

1648 Person nicht ermittelt.

1649 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1650 Holstein, Herzogtum.

1651 *Übersetzung*: "für die Abreise nach Holstein"

1652 Bernburg, Talstadt.

1653 Schweden, Königreich.

1654 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1655 Köthen.

1656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1657 Vitzzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1658 Güntersberge.

1659 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

1660 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1661 *Übersetzung*: "tausend"

Tiefempach¹⁶⁶² zu. Que mon frere¹⁶⁶³ a promesse d'un regiment[.] Que A la ville d'Erfurt¹⁶⁶⁴, a donnè au Roy¹⁶⁶⁵, 100 mille {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar¹⁶⁶⁶, leve 4<5>^e. regiments. Ie l'ay fait disner avec moy le dit Lampe.¹⁶⁶⁷

Le Presjdent¹⁶⁶⁸ est revenu de Plötzka¹⁶⁶⁹, en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volonté du Prince Auguste¹⁶⁷⁰, touchant la demeure, de deux de mes soeurs¹⁶⁷¹.¹⁶⁷² *et cetera*

Ð Deb Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia.¹⁶⁷³ <Critiquée.¹⁶⁷⁴ >

Præparatoria¹⁶⁷⁵ gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein¹⁶⁷⁶ Gott gebe es.

Fürst Johann Casimir¹⁶⁷⁷ hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw¹⁶⁷⁸, jnvitirt¹⁶⁷⁹, auff den 10^{den}: November perge perge perge¹⁶⁸⁰

1662 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1663 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1664 Erfurt.

1665 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1666 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1667 *Übersetzung*: "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."

1668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1669 Plötzkau.

1670 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1671 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1672 *Übersetzung*: "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."

1673 *Übersetzung*: "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."

1674 *Übersetzung*: "Kritisiert."

1675 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1676 Holstein, Herzogtum.

1677 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1678 Dessau (Dessau-Roßlau).

1679 invitiren: einladen.

1680 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

Personenregister

- Aderkas, Jürgen von 23
 Agricola, Peter 61, 62, 65
 Aldringen, Johann, Graf von 9, 40
 Alemann, Johann 3
 Alexander Karl, Prinz von Polen 67
 Alvensleben, Cuno von 18
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 38, 42, 54, 60, 61
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 46, 72
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 34, 56
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 17, 17, 27, 55
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 46, 72
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 40, 46, 48, 49, 64, 68
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 6, 6, 19, 19, 28, 28, 36, 46, 47, 65, 66, 70, 72
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 46, 72
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 46, 72
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13
 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43, 55, 56, 57, 65
 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 55, 56, 57
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 36
 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 55, 56
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 12, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 30, 34, 35, 42, 50, 55, 56, 57, 60, 72
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 46, 72
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 12, 14, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 30, 34, 35, 38, 39, 39, 42, 45, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 64, 66, 67, 70, 70, 70
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 3, 8, 9, 9, 16, 17, 17, 18, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 35, 39, 42, 43, 50, 54, 55, 66, 71, 72
 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 71
 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4
 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 4
 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 67
 Axt, Johann von 18
 Backofen (2), N. N. 44
 Banér, Johan Gustafsson 50, 52, 52, 70
 Baur, Johann Christoph von 22, 31, 54
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 31
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 31, 52
 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57
 Bertram, Adam 44, 61, 61, 62, 63, 64, 64
 Biedersee, Familie 43
 Bindtauf, Hans Rudolf von 7, 10, 23
 Böhm(e), Hans 70
 Börstel, Heinrich (1) von 3, 3, 19, 22, 31, 35, 37, 46, 49, 52, 57, 58, 61, 62, 64, 65, 66, 68, 70, 71, 72
 Börstel, Ludwig (1) von 43
 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 71
 Bosch, Christoph 13
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 39, 53, 66
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 39
 Braun, Lorenz 55, 56, 57, 58
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 39
 Brumbey, Christian 17
 Calandrini, Filippo 48
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 53

Christina, Königin von Schweden, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 25
 Courville, Nicholas de 23
 Creytzen, Achaz von 46
 Cronberg, Adam Philipp von 7
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
 36, 40, 41, 48
 Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 26
 Efferen, Adolf Dietrich von 23
 Eichen, Uriel von 36
 Einsiedel, Georg Haubold von 42
 Erlach, Burkhard (1) von 9, 18, 60, 63, 71
 Erwitte, Dietrich Ottmar von 10
 Falscher Dimitri (II) 26
 Falscher Dimitri (III) 26
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 67
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 3, 9, 12, 16, 20, 24, 26, 30, 31, 32,
 32, 33, 36, 38, 45, 51, 55, 56, 58, 60, 63, 67
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 42
 Förnberger, Paul 13
 Freyberg, Albrecht 60, 62, 63
 Freyberg, Heinrich 63
 Freyberg, Hieronymus 63
 Freyberg, Hildebrand 21
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 53
 Gering, Hans 13, 14
 Gese, Bernhard 50, 51
 Gößige, Christian 37
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 3, 4,
 7, 7, 8, 9, 9, 11, 11, 17, 17, 18, 20, 21, 22,
 23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 32,
 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 39, 40, 44, 50, 51,
 52, 53, 61, 61, 62, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 72
 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von
 Wildegg 13
 Hallwyl, Hartmann von 13
 Hallwyl, Johann Hartmann von 13
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 41
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
 55, 56, 57
 Hannibal (Barkas) 38
 Harschleben, Johann (1) 49
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 47
 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla,
 Landgräfin von 47
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 40
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Dessau 55, 56, 57
 Hübner, Tobias (2) 17, 17, 22, 31, 50, 51, 54,
 55
 Johann Albrecht, Prinz von Polen 67
 Johann II. Kasimir, König von Polen 67
 Johann Kasimir, Prinz von Polen 67
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 67
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus
 Peter 45
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 36, 46, 48, 48
 Konstanze, Königin von Polen, geb.
 Erzherzogin von Österreich 67, 67
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 31, 50,
 54
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 39
 Lampe, Ernst Konrad (von) 71
 Latfeur, Charles de 48
 Laubach, Jakob 69
 Ligne, Albert de 58
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 45
 Loyß, Melchior 48
 Ludwig, Paul 40, 41
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 45
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 65
 Mayr, Hans Georg 13
 Meulen, Andries van der 48
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 24, 25
 Milag(ius), Martin 43
 Morell, Jakob 13
 Mötzsch, Urban 42
 Müller, Daniel (1) 42
 Müller, Gottfried 52, 60
 Mylius, Stephan 59
 N. N., Nicolas 4

Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 58, 59, 68
 Oepp, Ferdinand von 45
 Oppen, Peter Rudolf von 64
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 59
 Orell, Martin 13
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 14, 20, 23, 25, 25, 25, 28, 38, 43, 43, 44, 47, 61, 66, 69, 71
 Österreich, Karl II., Erzherzog von 67
 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 67
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 4, 7, 8, 14, 34
 Peblis, Georg Hans von 13
 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 13
 Pensen von Caldenbach, Moritz 23
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 67
 Pfau, Kaspar 2, 7, 39, 49
 Reinhardt, Konrad 68
 Reinicke, N. N. 41
 Richard, Michel 4
 Rieck(e), Christoph 2
 Ritz, Johann 14
 Röder, Hans Kaspar von 6
 Rollin de Saint-André, Daniel 63
 Ruepp, Johann Christoph von 17
 Rueß von Hopfenbach, Hans 5, 45, 46, 47, 48
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 17, 18, 20, 23, 23, 23, 25, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 37, 39, 40, 41, 52, 57, 66, 71
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 56
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 37, 39, 55, 56, 57, 66, 72
 Sachsen-Weissenfels, August (1), Herzog von 53
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 48
 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 45, 64, 67
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 25
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 10, 25
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 25
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 70
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 70
 Schneidewind, Johann 36
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 7, 10
 Schumann, Georg 68
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 43
 Schwarze, Jakob 47
 Sigismund III., König von Polen 24, 25, 67, 67
 Sötern, Philipp Christoph von 31
 Stalman, Johannes 3, 18, 18, 28, 36, 38, 49, 51, 54, 60, 61, 62, 62, 63, 64, 65, 69
 Steinberg, Jakob von 22, 29, 40
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 7, 7, 8, 8, 8, 10, 11, 11, 18, 19, 21, 25, 26, 32, 33, 34, 39, 40, 52, 60, 65, 66, 69
 Tappe, David 37
 Tetensius, N. N. 42
 Teufel von Guntersdorf, Maximilian 23
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 39, 41, 66, 72
 Trotha, Familie 64
 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 16
 Trotha, Wolf Friedrich von 16, 18
 Verdugo, Guillermo, Graf 4
 Vitzenhagen, Thilo von 36, 49, 71
 Wagner, Balthasar 63
 Walmerode, Reinhard von 17
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 31
 Weiser, N. N. 44
 Werder, Cuno Hartwig von dem 10, 16, 19
 Werder, Dietrich von dem 22, 31
 Werder, Heinrich von dem 17, 17, 22, 31, 54
 Wildenstein, Georg Wolf von 63

Winckelmann, Wolf 14
Zangemeister, Johann Eberhard 8

Zepper, Gottfried 18, 51, 53

Ortsregister

- Aderstedt 19, 41
Almstedt 65
Alsleben 8, 69
Amsterdam 48
Anhalt, Fürstentum 4, 9, 22, 27, 29, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 41, 50, 52, 53, 58, 61, 61, 64
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32, 34, 60, 62, 64
Anhalt-Dessau, Fürstentum 55
Anhalt-Köthen, Fürstentum 45
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 43
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50, 51, 52, 55
Antwerpen 58, 59
Aschersleben 8, 10, 11, 12, 14, 14, 18, 20
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 36
Badeborn 21
Ballenstedt 6, 21, 49, 63
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 16, 18, 20, 55
Bärenrode 2
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12
Bergen op Zoom 58, 59
Bernburg 3, 5, 8, 9, 9, 11, 11, 15, 19, 20, 22, 27, 29, 41, 44, 45, 49, 54, 65, 68, 69
Bernburg, Amt 20, 49
Bernburg, Talstadt 71
Böhmen, Königreich 12
Bourges 13
Brandenburg, Kurfürstentum 30
Brandenburg, Markgrafschaft 53, 66
Braunschweig 47, 66
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 19, 65
Bremen 45, 47
Brünn (Brno) 4
Calbe 14, 15, 16, 29, 45, 49, 50, 59, 59, 66, 69, 69
Coswig (Anhalt) 4
Dänemark, Königreich 45
Dessau (Dessau-Roßlau) 29, 51, 56, 57, 60, 72
Eichsfeld 40
Elbe (Labe), Fluss 4, 29, 39, 50
Elsdorf 60
England, Königreich 13, 41, 43
Erfurt 40, 72
Ermsleben 63
Falkenstein, Burg 3
Franken 12, 30
Frankfurt (Main) 51
Frankfurt (Oder) 43
Freckleben 14
Freckleben, Amt 14, 18, 55
Gernrode 21
Gernrode, Amt 10, 18, 20, 21, 42, 62
Großalsleben, Amt 20, 42, 62
Großwirschleben 69
Grubenhagen, Fürstentum 69
Güntersberge 2, 71
Güntersberge, Amt 10, 18
Halberstadt 4, 6, 9, 19, 21
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7, 37, 41, 53, 61, 61, 62, 64, 65, 66, 67
Halle (Saale) 2, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 17, 17, 21, 22, 27, 27, 28, 31, 35, 36, 37, 39, 39, 40, 50, 63, 66, 69
Harz 9
Harzgerode 2, 2, 2, 5, 37, 47
Harzgerode, Amt 10, 18, 20
Hecklingen 64, 67
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 23, 24, 26, 32, 32, 42, 66
Hettstedt 14
Hollandsch Diep 58
Holstein, Herzogtum 70, 71, 72
Hoym 6, 21
Iglau (Jihlava) 4
Ilberstedt 43
Italien 12
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 4, 15
Könnern 10, 10, 14, 16, 21
Köthen 3, 5, 14, 17, 17, 45, 49, 51, 54, 69, 71
Köthen, Amt 18, 53
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 43
Leipzig 4, 5, 7, 7, 14, 17, 46, 48
Lillo, Festung 46

Livland, Herzogtum 23, 24
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 11
 Magdeburg 3, 15, 20, 21, 26, 33, 39, 44, 45, 49, 53, 59, 64, 65, 66, 69
 Magdeburg, Erzstift 7, 37, 41, 47, 53, 53, 61, 62, 66, 67, 69
 Mähren, Markgrafschaft 4
 Mansfeld 41, 45
 Mansfeld, Grafschaft 14
 Meißen, Markgrafschaft 5, 33, 42, 51
 Merseburg 4
 Micheln 14
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 14, 17
 Moskau 26
 Moskauer Reich 24, 26
 Nachterstedt 64
 Naumburg 4
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 46, 58, 59, 68
 Niederlande (beide Teile) 12
 Nienburg (Saale) 16, 29, 70
 Nienburg (Saale), Stift 15, 51, 52
 Nürnberg 13, 14
 Obersächsischer Reichskreis 18, 32
 Osmarsleben 43
 Pfalz, Kurfürstentum 37
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 7
 Plötzkau 27, 68, 71, 72
 Polen, Königreich 67
 Prag (Praha) 4, 31
 Proskau (Prószków) 46
 Quedlinburg 6, 9, 21
 Querfurt 40
 Radisleben 21
 Reinstedt 21, 63
 Rothenburg (Saale) 71
 Saale, Fluss 17, 50, 70
 Sachsen, Kurfürstentum 7, 10, 15, 23, 25, 29, 30, 32, 51
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 51
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 51, 56
 Sandersleben 43, 50, 54, 55, 56, 58, 65
 Savoyen, Herzogtum 13
 Schelde, Fluss 46
 Schielo 2
 Schlesien, Herzogtum 12, 33, 41, 42
 Schöningen 6, 47
 Schwaben 12, 30
 Schwarzburg, Grafschaft 71
 Schweden, Königreich 5, 7, 10, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 24, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 36, 38, 41, 43, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 54, 59, 60, 61, 64, 66, 71
 Siptenfelde 2
 Spanien, Königreich 46, 58, 59, 68
 Staßfurt 15, 45, 50, 59, 69
 Steenberg 58
 Thüringen 30
 Torgau 5
 Waldau 47, 49
 Warschau (Warszawa) 67
 Weißenfels 4
 Weser, Fluss 60
 Wettin (Wettin-Löbejün) 11, 14, 69
 Wien 31, 45
 Willemstad 58
 Wipper, Fluss 44
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4
 Wolfenbüttel 19, 21, 39, 65
 Zepzig 8, 15, 65, 66
 Zerbst 40
 Zürich 13

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 53
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 13
Bernburg, Rat der Bergstadt 11, 12
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
11, 12
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 31
Harzschützen 47, 48
Katholische Liga 33
Leipziger Bund 29, 30
Protestantische Union 31
Universität Leipzig 5
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 5
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 13